



Samstag, 13. Dezember 2003

Weihnachtlicher Jahresabschluss mit dem Talentstall

mit Brigitte Hennrich
um 17.00 Uhr im Haus des Gastes



Sonntag, 14. Dezember 2003

ab 09.30 Uhr

Geflügelschießen

der Schützengesellschaft Auendorf
im Schützenhaus in Auendorf



Vorankündigung

**Theaterabende des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach
am Freitag, den 19. Dezember und Samstag, den 20. Dezember 2003
im katholischen Gemeindehaus in Bad Ditzenbach**



Die letzte Ausgabe

dieses Blattes in diesem Jahr erhalten Sie in der kommenden Woche.

Bitte beachten Sie unbedingt den Redaktionsschluss, da wir danach keine Manuskripte mehr annehmen können.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint wieder in der 2. Kalenderwoche.
Der Verlag

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2003

Die nächste und damit auch letzte Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr findet am Donnerstag, den 11. Dezember 2003 im Chorstüble des Rathauses in Auendorf statt – die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr.

Am Anfang der Tagesordnung steht eine Bürgerfragestunde.

Anschließend soll über den Umbau des Bürgerbüros im Rathaus in Bad Ditzgenbach und die Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses der Gemeinde beraten und entschieden werden.

In dieser Sitzung wird auch über die Prüfung der Jahresrechnungen 2000 – 2002 durch das Kreisprüfungsamt im Landratsamt Göppingen berichtet.

Außerdem stehen noch mehrere Bauanträge auf der Tagesordnung.

Nach Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte sowie einer Frageviertelstunde, folgt noch ein kurzer Rückblick auf die Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2003 mit einer Vorschau auf das Jahr 2004.

Die letzte Sitzung dieses Jahres soll dann traditionell mit einem gemeinsamen Beisammensein von Zuhörerinnen und Zuhörern sowie den Mitgliedern des Gemeinderats ausklingen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Von **Montag, den 22. Dezember 2003, bis 5. Januar 2004** sind die **Verwaltungsaußenstellen** in **Gosbach** und **Auendorf** geschlossen.

Das **Kultur- und Tourismusbüro** im "Haus des Gastes" ist vom **24. Dezember 2003 bis 5. Januar 2004** geschlossen.

Am **24. Dezember 2003** (Heiliger Abend) und am **31. Dezember 2003** (Silvester) sind alle Dienststellen der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Am **29. Dezember 2003** und am **30. Dezember 2003** sowie am **2. Januar** und am **5. Januar 2004** ist die **Gemeindeverwaltung im Rathaus in Bad Ditzgenbach** jeweils nur von **10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Das **Standesamt** ist in **dringenden Fällen** unter der Handy-Nummer 0171/6345882 erreichbar.

Die **Abendsprechstunden des Bürgermeisters** entfallen zwischen dem **22. Dezember 2003** und dem **5. Januar 2004**.

Ab dem **7. Januar 2004** gelten dann wieder die **üblichen Sprechzeiten**.

Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.

Die Gemeindeverwaltung



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Joseph König, Ditzgenbacher Straße 53,
am 14. Dezember zum 74. Geburtstag

Herrn Karl Straub, Krügerstraße 28,
am 15. Dezember zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach

Frau Maria Oliveira de Sousa, Kapellenweg 2,
am 15. Dezember zum 74. Geburtstag

Herrn Rudolf Weber, Schönbühl 2,
am 16. Dezember zum 71. Geburtstag

AUS DEM RATHAUS

Mit weihnachtlichen Gedichten und Flötenstücken, die im Schein von mitgebrachten Kerzen vorgetragen wurden, sorgten Schülerinnen und Schüler der Berneckschule aus Deggingen am vergangenen Freitagmorgen im Rathaus in Bad Ditzgenbach für eine willkommene Abwechslung.

Bürgermeister Gerhard Ueding bedankte sich bei den Kindern, die in Begleitung von Schulleiter Reinhard Irmscher, Frau Katharina Stehle und Herrn Peter Allmendinger die anwesenden Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung mit ihren gelungenen Vorträgen in die Adventszeit einstimmten. Dafür erhielten alle Mitwirkenden ein kleines Nikolaus-Geschenk.



Aus dem Rathaus

Frau Stefanie Rehm aus Westerheim wird ab 1. Januar 2004 als Erzieherin im Kindergarten Bad Ditzgenbach tätig werden. Frau Rehm wird befristet für die Dauer der Elternzeit von Frau Catrin Weilguni bis Februar 2005 eingestellt.

Wir wünschen Frau Rehm für ihre Arbeit mit den Kindern viel Freude und Erfolg.

Das Versorgungsamt Ulm informiert

Am **Freitag, den 2. Januar 2004**, und am **Montag, den 5. Januar 2004**, bleibt das Versorgungsamt Ulm geschlossen.

Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Uchingen GmbH & Co. KG,
73066 Uchingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 07161/93020-0.

Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürgermeister Gerhard Ueding
oder Vertreter im Amt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



Gemütlicher Seniorennachmittag der Gemeinde

Wie in den vergangenen Jahren hatte die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihr 70. Lebensjahr vollendet haben, mit ihrer Partnerin bzw. ihrem Partner zum traditionellen Seniorennachmittag am vergangenen 2. Adventssonntag in die weihnachtlich geschmückte Turnhalle nach Gosbach eingeladen.

Bürgermeister Gerhard Ueding konnte wieder zahlreiche ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen drei Ortsteilen begrüßen. In seiner Ansprache ging er auf das kommunale Geschehen im zu Ende gehenden Jahr 2003 ein und wünschte den Senioren eine schöne Weihnachtszeit.

Das Tourismus- und Kulturbüro der Gemeindeverwaltung hatte wieder ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. Der Gemischte Chor, unter der Leitung seines Dirigenten Franz Schweizer, trug einen bunten Liederreigen vor und erhielt hierfür verdienten Beifall. Ebenso stimmte der Junge Chor aus Aundorf unter der Leitung von Frau Dietze die Anwesenden in die Advents- und Weihnachtszeit ein. Pfarrerin Johanna Maria Raumer sprach ein Grußwort für die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in der Gemeinde. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b der Hiltenburg-Schule Bad Ditzenbach stimmten die Gäste mit einem Singspiel und einigen Weihnachtsliedern, die kräftig mitgesungen wurden, auf eine besinnliche Adventszeit ein. Die Kinder, ihre Schulleiterin Frau Hermann und Lehrerin Frau Vetter, wurden dafür mit viel Applaus belohnt. In gewohnter Weise bewirteten die Mitglieder des Gemeinderates mit ihren Partnern und boten den Senioren Kaffee und Kuchen, Brezeln, Wein und sonstige Getränke an. Auch der Nikolaus (Eugen Sturm) ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen und bedachte jeden mit einer Kleinigkeit aus seinem gefüllten Korb.

Zum Abschluss unterhielt der Musikverein Gosbach, unter der Leitung ihres Dirigenten Michael Fronk, die Zuhörer/innen mit schwungvollen und weihnachtlichen Musikstücken, die viel Anklang fanden.

Der Nikolaus überraschte die Senioren mit Kleinigkeiten aus seinem Korb



Wasserzins- und Entwässerungsgebühr Abschlagszahlungen für den Zeitraum Oktober - Dezember 2003

Diese Woche werden die Wasserzins- und Abwassergebührenbescheide für das 4. Quartal 2003 zugestellt. Abgabepflichtige, die die Gebühren bereits abbuchen lassen, erhalten keine Bescheide mehr. Bei der bargeldlosen Bezahlung sollten möglichst die den Bescheiden anhängenden vorgedruckten Einzahlungs- und Überweisungsvordrucke genutzt werden. Für eine ordnungsgemäße Verbuchung muss in jedem Fall das **Buchungszeichen** (nicht die Kundennummer) angegeben sein. Den Abbuchern wird der Wasserzins zum **Fälligkeitstermin 30.12.2003** abgebucht.

Seit 01.01.2003 beträgt der Wasserzins 1,50 € und die Entwässerungsgebühr 2,33 € je cbm.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, die bisher noch nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, die Gebühren künftig abbuchen zu lassen. Ein Antragsformular liegt der Wasserrechnung bei.

Dies hätte einige Vorteile:

- die Überwachung der Zahlungstermine entfällt,
- Säumniszuschläge und Mahngebühren können vermieden werden,
- der Weg zur Kasse und das Schreiben von Überweisungen entfällt.

Nachteile entstehen nicht, weil

- die Abgabe bei Widerspruch zurückbezahlt wird,
- die Einzugsermächtigung jederzeit zurückgenommen werden kann.



Rückblick auf die Spendenaktion für den Erhalt und die Sanierung der Hiltenburg

Der Arbeitskreis Lokale Agenda 21 hat am Weihnachtsmarkt in Bad Ditzingen um so genannte "Steinpatenschaften" geworben.

Ab einem Betrag von 5,00 € wurde den Spendern eine persönliche "Steinpatenschafts-Urkunde" ausgestellt und sie erhielten als kleines Dankeschön wahlweise einen Bleistifthalter aus Stein oder Holz.

Insgesamt konnten **368,30 Euro** an Spendengeldern für die Hiltenburg eingenommen werden. Darüber freuen wir uns sehr!

Wir möchten uns deshalb auf diesem Wege nochmals bei allen Spendern ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung zum Erhalt der Hiltenburg bedanken.

Musikschulordnung
der Stadt Geislingen an der Steige vom 24.05.1995
(geändert am 15.05.96, 14.05.97 und 26.11.2003)

§ 1

Rechtsform und Aufgabe

- (1) Die Musikschule ist eine nicht rechtsfähige gemeinnützige Einrichtung des öffentlichen Rechts der Stadt Geislingen an der Steige
- (2) Die Musikschule soll als Bildungsstätte für Musik die musikalischen Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen erschließen und fördern. Die Heranbildung des Nachwuchses für das Leistungsmusizieren, die Begabtenauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie für Interessierte die vorbereitende Fachausbildung, sind ihre besonderen Aufgaben. Des Weiteren übernimmt sie Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblemusizierens liegen.

- (3) Die Ausbildung an der Musikschule richtet sich nach dem Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), inhaltlich und methodisch am jeweiligen allgemein- und musikpädagogischen Diskussionsstand

§ 2

Einzugsbereich

- (1) Der Musikschule können sich Gemeinden aus der Region Geislingen anschließen. Grundlage dazu bildet eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung.
- (2) Die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen an der Musikschule Geislingen aus Kommunen der Region ist auf die Gemeinden beschränkt, die eine Vereinbarung mit der Stadt Geislingen beschlossen haben.
- (3) Die Zulassung von Kindern aus Kommunen, die mit der Stadt Geislingen keine Vereinbarung abgeschlossen haben, orientiert sich daran, ob freie Kapazitäten vorhanden sind und ob sich die SchülerInnen an den Schulkosten mit einem höheren Unterrichtsentgelt beteiligen. Näheres regeln die Entgelttariflinien.
- (4) Die Berücksichtigung von Erwachsenen zum Musikunterricht orientiert sich ebenfalls an freien Unterrichtskapazitäten, d.h., Kinder und Jugendliche genießen Vorrang.

§ 3

Leitung der Musikschule

- (1) Die Musikschule gehört organisatorisch zum Fachbereichs 5 (Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt) der Stadtverwaltung Geislingen.
- (2) Für die Leitung der Musikschule ist eine/e geeignete/r Musikpädagogin zu bestellen, die / der vom Gemeinderat gewählt wird. Für die stellvertretende Leitung wird von der Leitung des FB 5 auf Vorschlag der Musikschule eine/e geeignete/r Pädagogin aus dem Lehrerkollegium berufen.
- (3) Aufgabenbereich und Zuständigkeit des/der Leiters/Leiterin der Musikschule und der einzelnen FachbereichsleiterInnen bleiben einer besonderen Regelung vorbehalten
- (4) Die Verpflichtung der im Honorarverhältnis beschäftigten Lehrkräfte obliegt der Musikschulleitung im Einvernehmen mit der Leitung des Fachbereichs 5.

§ 4

Organe der Musikschule

- (1) Die Organe der Musikschule sind:
 - a) das Kuratorium
 - b) der Beirat der Musikschule

§ 5

Kuratorium

- (1) Dem Kuratorium gehören stimmberechtigt an:
 - a) die vom Gemeinderat der Stadt Geislingen aus dessen Mitte gewählten Mitglieder
 - b) je ein Vertreter der Gemeinden (i.d.R. der Bürgermeister), die mit der Stadt Geislingen an der Steige eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung getroffen haben.
- (2) Dem Kuratorium gehören ferner die Musikschulleitung und ein Vertreter des Fachbereichs 5 mit beratender Stimme an.
- (3) Den Vorsitz des Kuratoriums hat der Oberbürgermeister, dessen Stellvertreter oder eine/e Beauftragte/r.
- (4) Das Kuratorium stellt die Richtlinien für die Arbeit der Musikschule auf. Insbesondere obliegt ihm:
 - a) die Beratung des/der Leiters/Leiterin der Musikschule
 - b) die Vorberatung des die Musikschule betreffenden Haushaltsplanabschnittes.



(5) Auf die Verhandlungen und den Geschäftsgang des Kuratoriums findet die Geschäftsordnung des Gemeinderates entsprechende Anwendung.

(6) Das Kuratorium ist einzuberufen, wenn es die Geschäftstage erfordert; es soll jedoch mindestens einmal jährlich tagen. Der Vorsitzende beruft das Kuratorium schriftlich mit angemessener Frist ein und teilt rechtzeitig die Verhandlungsgegenstände mit; dabei sind die für die Verhandlung erforderlichen Unterlagen beizufügen, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegen stehen.

(7) Das Kuratorium ist unverzüglich einzuberufen, wenn es ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe eines Verhandlungsgegenstandes beantragen

§ 6

Beirat

(1) Zur fachlichen Beratung der Musikschule wird ein Beirat gebildet. Ihm gehören als Mitglieder die Musikschulleitung, dessen/deren StellvertreterIn, die FachbereichsleiterInnen der Musikschule und ein Vertreter des Fachbereichs 5 der Stadtverwaltung an.

(2) Den Vorsitz im Beirat hat die Musikschulleitung oder dessen Stellvertreter.

§ 7

FachbereichsleiterInnen

Zur Koordination und Abstimmung der Unterrichtsmethodik werden auf Vorschlag der Musikschulleitung vom Oberbürgermeister im Einvernehmen mit der Fachbereichsleitung 5 der Stadtverwaltung innerhalb der Musikschule „FachbereichsleiterInnen“ bestellt für:

- Musikalische Früherziehung
- Streichinstrumente
- Zupfinstrumente
- Holzblasinstrumente
- Blechblasinstrumente
- Tastensinstrumente
- Rock – Pop – Jazz

Ihre Aufgabe besteht u.a. darin innerhalb des jeweiligen Fachbereichs inhaltliche und organisatorische Themen zu besprechen und gemeinsam mit der Schulleitung Vorschläge für die Weiterentwicklung und das Angebot der Musikschule zu klären. Das Nähere wird in der Dienstanweisung für die Lehrkräfte der Musikschule Geislingen geregelt.

§ 8

Unterrichtsfächer

(1) Unterricht wird in folgenden Fächern erteilt:

Musikalische Früherziehung, Blockflöte, Akkordeon, Gesang, Gitarre, Harfe, Klannette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Posaune, Waldhorn, Tenorhorn, Flügelhorn, Querflöte, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, elektronische Orgel, Keyboard, Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, soweit Lehrkräfte hierfür gewonnen werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, zeitlich begrenzte Kurse zu speziellen Themen abzuhalten.

(2) Neue Instrumentalzweige können auch während des Schuljahres eingeführt werden, sofern die personellen und organisatorischen Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

(3) Neben dem Unterricht nach Abs. 1 gehört es zu den wesentlichsten Aufgaben der Musikschule, ihre SchülerInnen zum gemeinsamen Musizieren zu führen. Für SchülerInnen, die zur Teilnahme an einem der angebotenen Spielkreise und Orchester aufgefordert werden, gehört das instrumentale Zusammenspiel zur Ausbildung der Musikschule. Der Beitritt zu einem Ensemble oder Orchester ist auch MusikerInnen gestattet, die nicht der Musikschule als SchülerInnen angehören, wenn sie nach Urteil des/der LeitersIn den dazu erforderlichen Leistungsstand erreicht haben. Dieses gemeinsame Musizieren ist kostenlos.

§ 9

Unterrichtszeiten und -orte

- Das Schuljahr der Musikschule dauert jeweils vom 1. Oktober bis 30. September. Die Ferien- und Feiertagsregelung der allgemeinbildenden Schulen gilt in gleicher Weise für die Musikschule.
- Eine Unterrichtsstunde dauert in der Regel 45 Minuten, in Ausnahmefällen 30 bzw. 60 Minuten; die mit pädagogischen Erfordernissen zu begründen sind. Früherziehungsunterricht wie instrumentaler Klassenunterricht dauert 60 Minuten; die Dauer von Kammermusik- und Ensemblestunden liegt in der Regel bei 45 Minuten, von Orchesterstunden bei 90 Minuten.
- Die Einleitung der Unterrichtstermine obliegt den Fachlehrern, sofern ein vertretbarer Zeitrahmen eingehalten wird. Die Einteilung zum Unterricht an Außenstellen obliegt ebenso den Fachlehrern.
- Der Unterricht außerhalb der musikalischen Früherziehung erfolgt grundsätzlich im Gebäude der Musikschule in Geislingen.

§ 10

Disziplinarische Maßnahmen

- Unentschuldigtes Fehlen im Unterricht (zweimal hintereinander), ungenügende Leistungen, ungebührliches Verhalten des / der SchülerIn oder Nichtzahlung der Unterrichtsentsgelte berechtigen die Schulleitung folgende Maßnahmen zu treffen:
 - schriftliche Verwarnung,
 - Androhung des Ausschlusses oder
 - Ausschluss vom Unterricht.

(2) Die Androhung des Ausschlusses und der Ausschluss sind den Erziehungsberechtigten schriftlich mitzuteilen (Verfahren entsprechend der Verwaltungsgerichtsordnung).

(3) Unterrichtsentsgelte sind im Falle eines Ausschlusses bis zum Ende des Schulhalbjahres voll zu entrichten.

§ 11

Versäumter Unterricht

- Die SchülerInnen sind zum regelmäßigen und pünktlichen Besuch der Unterrichtsstunden verpflichtet. Sie haben den Weisungen der Schulleitung und der Lehrkräfte gewissenhaft nachzukommen.
- Fällt der Unterricht durch ein Verschulden des/der SchülerIn aus, so besteht kein Anspruch auf Nachholung. Es ist der Lehrkraft überlassen den Unterricht nachzuholen, eine zusätzliche Vergütung hierfür erfolgt nicht.
- Das Fernbleiben minderjähriger SchülerInnen vom Unterricht muss der/die Erziehungsberechtigte spätestens am Tage vor Unterrichtsbeginn oder nach Bekanntwerden des Hinderungsgrundes bei der Lehrkraft entschuldigen
- Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Erziehungsberechtigten benachrichtigt.
- Unentschuldigtes oder entschuldigtes Fehlen entbindet nicht von der Entrichtung der Unterrichtsentsgelte.
- Mehrmaliges erfolgloses Mahnen bedingt keine Abmeldung. Auch in diesem Falle gelten die Bestimmungen des § 18 über die Abmeldung von der Musikschule.
- Fällt der Unterricht durch ein Verschulden der Lehrkraft oder des Schulträgers aus und besteht seitens der Schule keine Möglichkeit, die ausgefallenen Stunden nachzuholen, so haben die Entgeltschuldner Anspruch auf Erstattung der entsprechenden Entgelte wenn der Unterricht mehr als dreimal im Schuljahr ausgefallen ist. Die Erstattung kann nur monatlich erfolgen. (§ 1 Abs. 2 der Entgeltrichtlinien).
- Für die Dauer einer durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisenden längeren Krankheit des/der SchülerIn kann eine Entgeltbefreiung beantragt werden. Diese Befreiung wird nur für volle Krankheitsmonate gewährt.
- Die Regelung nach Abs. 7 kann auch bei längerem schulisch bedingtem Studienaufenthalt (zum Beispiel Schullandheim) angewandt werden



§ 12

Veranstaltungen, öffentliche Auftritte

- (1) Die von der Musikschule angesetzten Veranstaltungen sind einschließlich der hierfür erforderlichen Vorbereitungen Bestandteil des Unterrichts, an denen die SchülerInnen grundsätzlich teilnehmen sollten.
- (2) Orchesterarbeit ist Vorbereitung für Veranstaltungen im Sinne von § 12 Abs. 1.
- (3) Das öffentliche Musizieren von SchülerInnen der Musikschule bedarf der Absprache mit ihren FachlehrerInnen.

§ 13

Leistungen der SchülerInnen

- (1) Zeugnisse werden nicht ausgestellt. Die Eltern werden aber gebeten, sich durch engen Kontakt mit den Lehrkräften über den Leistungsstand des/der SchülerIn zu informieren.
- (2) Wenn die Leistungen eines/einer Schülers/Schülerin wesentlich über oder unter dem Durchschnitt seiner/ihrer Gruppe liegen, so wird er/sie im Benehmen zwischen dem/der FachlehrerIn und der Musikschulleitung einer anderen Unterrichtsgruppe zugewiesen. Wenn ein/e SchülerIn im Einzelunterricht die geforderten Leistungen nicht erbringt, wird er/sie entsprechend seinem/ihrer Leistungsstand eingestuft.

§ 14

Entgelte

- (1) Die Unterrichtsentgelte und Ermäßigungen sowie die Zahlungsweise sind in den Entgelt-richtlinien festgelegt. Lehrkräfte sind nicht befugt Zahlungen entgegenzunehmen.
- (3) Das Benutzungsverhältnis zwischen SchülerInnen und Musikschule ist privatrechtlich ausgestaltet. Diesem Verhältnis liegt deshalb ein Dienstvertrag nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zugrunde.

§ 15

Leihinstrumente und Leihmittel

- (1) Die für den Unterricht erforderlichen Leihmittel (Instrumente, Noten) sind in der Regel von den SchülerInnen oder den Erziehungsberechtigten anzuschaffen. Es ist empfehlenswert, den Rat der Musikschule einzuholen.
- (2) Die Musikschule kann im Rahmen ihres Bestandes Instrumente an ihre SchülerInnen verleihen. Ein Rechtsanspruch auf Überlassung eines Instrumentes besteht nicht.
- (3) Die Musikschule kann in begründeten Einzelfällen und für einen begrenzten Zeitraum von max. sechs Monaten auch Lehrkräften Leihinstrumente gegen entsprechenden Kostenersatz zur Verfügung stellen.
- (4) Leihinstrumente und Noten sind pfleglich zu behandeln, insbesondere dürfen an den Instrumenten keine unsachgemäßen Reparaturen vorgenommen werden. Entstandene Schäden sind der Schulleitung anzuzeigen. Wird ein Instrument beschädigt oder unsachgemäß behandelt, so ist der Nutzer (bzw. der/die Erziehungsberechtigte) für den Schaden haftbar. Der Abschluss einer Versicherung wird angeregt.
- (5) Leihinstrumente dürfen nur mit Zustimmung der Schulleitung vom / von der jeweiligen InhaberIn in Reparatur gegeben werden.
- (6) Bei Rückgabe eines Leihinstrumentes muss der/die FachlehrerIn den Zustand des Instrumentes überprüfen. Die Reparatur von festgestellten Schäden geht zu Lasten des bisherigen EntleiherIn/der bisherigen Entleiherin.
- (7) Für die Überlassung von Leihinstrumenten wird ein Entgelt erhoben. Sie schließt Kosten für Abnutzung und Instandsetzung ein.

§ 16

Anmeldung

- (1) Anmeldungen sind in der Regel nur zum Beginn des Schuljahres (1. Oktober) möglich. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Anmeldung auch zum Schulhalbjahr (1. März) erfolgen, wenn es organisatorisch geregelt werden kann.
- (2) Anmeldungen sind auf entsprechenden Vordrucken schriftlich zu beantragen und im Büro der Geschäftsstelle abzugeben. Lehrkräfte können mit verbindlicher Wirkung für die Musikschule weder An- noch Abmeldungen entgegennehmen.
- (3) Mit der Anmeldung anerkennt der/die SchülerIn beziehungsweise der/die Erziehungsberechtigte die Ordnung und die Entgeltrichtlinien der Musikschule. Beide Richtlinien hängen im Gebäude Karlstraße 24 aus.
- (4) Eine Verpflichtung, den Unterricht aufzunehmen, besteht seitens der Musikschule nicht.
- (5) Über die Aufnahme eines Schülers entscheidet die Leitung der Musikschule. Lehrerwünsche können nur berücksichtigt werden, wenn entsprechende Kapazitäten vorhanden sind.
- (6) Anmeldungen für den instrumental Anfängerunterricht werden in der Regel zu Klassen bzw. Kleingruppen zusammengefasst.
- (7) Mit der Aufnahme des Unterrichts kommt ein Vertragsverhältnis zwischen Musikschule und SchülerIn bzw. dessen/deren gesetzlichen Vertreters zustande.

§ 17

Ummeldung

- (1) Ummeldungen auf ein anderes Instrument können nur zum Beginn eines Schulhalbjahres erfolgen und sind vor Ende des Schulhalbjahres auf entsprechenden Vordrucken schriftlich zu beantragen.
- (2) Ein durch den Schüler gewünschter Lehrenwechsel bei gleichbleibendem Instrument ist nur zum Ende des Schulhalbjahres in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die Begründung hierfür ist bei der Schulleitung schriftlich einzureichen.
- (3) Ummeldungen auf eine andere Unterrichtsform (Einzel-, Partner- oder Gruppenunterricht) können analog Abs. 1 beantragt werden.

§ 18

Abmeldung

- (1) Die Abmeldung eines/einer SchülerIn vom Instrumentalunterricht kann nur zum 28. Februar oder zum 30. September, die Abmeldung von der musikalischen Früherziehung bzw. vom instrumental Klassenunterricht nur zum 30. September erfolgen.
- (2) Die Abmeldung muss mindestens einen Monat vor Ende des Schuljahres schriftlich gegenüber der Schulleitung erklärt werden.
- (3) a) Abmeldungen während des laufenden Schulhalbjahres können nur in besonders begründeten Ausnahmefällen, die der/die SchülerIn nicht zu vertreten hat (z. B. Wegzug und längere Krankheit) berücksichtigt werden und sind schriftlich der Schulleitung zu begründen. Bei allen anderen Abmeldungsanträgen während des Schulhalbjahres entscheidet ebenfalls die Schulleitung.
b) Eine genehmigte Abmeldung nach § 18 Abs. 3 a) wird wirksam ab Eintritt des begründeten Ausnahmefalles jeweils zum folgenden Monat.
c) Die Musikschule gewährt dem/der SchülerIn zu Beginn des Unterrichts eine Probezeit von drei Monaten. Wird bis zum 15. des dritten Monats der Verlängerung nicht schriftlich widersprochen, verlängert sich das Unterrichtsverhältnis auf unbestimmte Zeit. Abmeldungen sind dann nur noch zu den in Abs. 1 genannten Terminen möglich. Selbst wenn der Unterricht noch vor Beendigung der Probezeit abgebrochen wird, muss die volle Probezeit bezahlt werden.



§ 19
Inkrafttreten

Die Musikschulordnung tritt nach entsprechenden Beschluss des Gemeinderats am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Frühere Fassungen verlieren damit ihre Gültigkeit.

Stand: 31.10.2003

Forstamt Geislingen

Flächenversteigerung am Dienstag, dem 16. Dezember 2003, um 19.30 Uhr im Gasthaus "Hirsch" in Auendorf

Zum Verkauf kommen aus dem Gemeindewald **Bad Ditzenbach** folgende Lose:

Distrikt I Hochalb

Abt. 1 Fuchseck Nr. 3 1 liegendes Los

Distrikt II Alberställe

Abt. 2 Wannenhühl Nr. 4 u. 5 2 liegende Lose

Distrikt IX Sickenbühl

Abt. 1 Kolbenmahd Nr. 1 u. 2 2 stehende Lose

Distrikt X Autenwang

Abt. 2 Landeseck Nr. 6 - 10 5 stehende Lose

Distrikt XXII Aimer

Abt. 1 Auchtweide
Abt. 3 Tierstein zusammen 12 liegende Lose

Distrikt XXVI Raundesch

Nr. 230 - 233 4 liegende Lose

Zum Verkauf kommen aus dem **Realgenossenschaftsverband Drackenstein**

Distrikt II Groß-Esel

Nr. 200 - 209 10 liegende Lose

Zum Verkauf kommen aus dem Gemeindewald der **Gemeinde Mühlhausen**

Distrikt Buch

Abt. 1 Buchhau Nr. 400 1 liegendes Los
Abt. 2 Deich Nr. 401 - 403 3 liegende Lose

Auf Anfrage wird in allen Gemeinden Brennholz in langer Form angeboten.

Preisbeispiel: Esche Brennholz in langer Form bei Abnahme über 20 m³: **19,- Euro/m³**

Interessenten werden gebeten, sich die Lose anzusehen. Bezahlung bitte mit Scheck.

Der Revierleiter

Zweckwasserverband Wasserversorgung Ostalb Sitz in Gerstetten

I. Feststellung des Jahresabschlusses 2002

		EUR
1.1	Bilanzsumme	13.272.915,83
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	13.061.623,86
	- das Umlaufvermögen	208.517,69
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	8.762.694,77
	- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	59.761,51
	- Rückstellungen	12.191,96
	- Verbindlichkeiten	4.357.221,80
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	- 0 -
1.2.1	Summe Erträge	1.901.687,10
1.2.2	Summe Aufwendungen	1.901.687,10

II. Prüfungsvermerk

Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir aufgrund der Buchführung des Zweckverbands unter Beachtung von Gesetz und Verbandssatzung erstellt.

Gerstetten, den 17.10.2003
gez. Simon, Geschäftsführer

III. Offenlegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2002 liegt in der Zeit vom 15.12. bis 23.12.2003 in der Geschäftsstelle Waldstraße 23 in Gerstetten, während der üblichen Dienststunden von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht aus.

Gerstetten, den 04.12.2003

gez. Polaschek
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Göppingen - Veterinäramt - informiert:

Stichtagsmeldung von Schweinen zum 1. Januar 2004 nach Viehverkehrsordnung

Die Stichtagsmeldung muss von allen Schweinehaltern abgegeben werden.

Ausgenommen sind Viehhändler, Sammelstellenbetreiber, Schlachtstätten und Transportunternehmen. Nur diese Schweinehalter sind zur Stichtagsmeldung rechtlich nicht verpflichtet. Alle anderen Tierhalter, auch solche, die lediglich einzelne Schweine für einen kurzen Zeitraum, beispielsweise zum Eigenverzehr halten, fallen unter die Meldepflicht. Betroffen sind auch Hobbyhaltungen.

Gesetzliche Grundlage für die Meldeverpflichtung ist die Viehverkehrsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 2003.

Termine und Fristen

Schweinehalter müssen zum Stichtag 1. Januar 2004 die Anzahl der an diesem Tag im Bestand vorhandenen Schweine melden. Die Meldung muss innerhalb von 14 Tagen nach dem Stichtag erfolgen.

Die Stichtagsmeldung muss künftig immer zum 1. Januar eines jeden Jahres abgegeben werden.

Meldeinhalte

Anzugeben sind neben der Registriernummer nach Viehverkehrsordnung und dem Stichtag die jeweilige Anzahl der vorhandenen Schweine.

Bei der Stichtagsmeldung werden zwei Kategorien erfasst:

- Zuchtschweine einschließlich Saugferkel
- Mastschweine

Saugferkel sind zahlenmäßig unter der Kategorie Zuchtschweine zu erfassen.

Wenn keine Schweine zum Stichtag 1. Januar im Bestand sind, künftig aber wieder Schweine gehalten werden sollen, dann muss ein Bestand von "0" gemeldet werden.

Bei Aufgabe der Schweinehaltung ist das zuständige Veterinäramt zu benachrichtigen.

Meldewege

Für die Stichtagsmeldung stehen zwei Meldewege zur Verfügung:

1. Meldung mit vorgedruckter Meldekarte über den LKV. Die Karte kann auf dem Postweg verschickt werden oder per Fax. Sowohl die Postadresse als auch die Faxnummer sind auf der Karte vorgedruckt.

2. Meldung mit dem Computer unter der Internetadresse <http://www.hi-tier.de>



Die Anmeldung erfolgt mit Ihrer Registriernummer nach Viehverkehrsordnung und der PIN (persönliche Identifikationsnummer).

Die Meldekarten wurden den Schweinehaltern im April 2003 vom LKV zugestellt. Die PIN wurde mit den Registrierdaten vom Landesamt für Flurneuordnung verschickt.

Meldekarten oder PIN verlegt

Sollten die Meldekarten für die Stichtagsmeldung verlegt worden sein, können diese beim LKV erneut angefordert werden.

Postanschrift:

LKV Baden-Württemberg
 Abt. Tierkennzeichnung
 Postfach 130915
 70067 Stuttgart

Fax: (0711) 92547 310

E-Mail: tierkennzeichnung@lkvbw.de

Die PIN wird zusammen mit der Registriernummer für die Internetmeldung benötigt.

Ist die PIN nicht mehr auffindbar, kann eine neue PIN beim Landesamt für Flurneuordnung bestellt werden.

Fax: (07154) 139 482

Bitte geben Sie bei allen Bestellungen die genaue Adresse und die Registriernummer nach Viehverkehrsordnung an.

Noch nicht als Schweinehalter registriert oder Schweinehaltung aufgegeben

Sollten Sie bisher keine Unterlagen zur Schweinekennzeichnung und zur Schweinedatenbank vom LKV erhalten haben, könnte es sein, dass noch keine Registrierung als Schweinehalter vorliegt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an das zuständige Veterinäramt, um die Registrierung nachzuholen.

Waren Sie bisher als Schweinehalter registriert und wurde die Schweinehaltung aufgegeben, dann melden Sie dies bitte ebenfalls dem zuständigen Veterinäramt.

Die Landratsämter (Veterinärämter) sind für die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften der Viehverkehrsordnung zuständig. Verstöße gegen diese Vorschriften können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden.

Verband Region Stuttgart

Nächste Regionalversammlung

Nächste Sitzung der Regionalversammlung am

**Mittwoch, dem 17. Dezember 2003,
 um 15.00 Uhr im Schillersaal
 des Kultur- und Kongresszentrums
 Liederhalle in Stuttgart,**

Eingang über dem Platz der Deutschen Einheit

Tagesordnung:

1. Haushaltssatzung für das Jahr 2004 mit Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung
2. Grundsätze für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft bei regionalbedeutsamen Schienenpersonennahverkehr durch die Region
3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung
4. Verschiedenes

Eigenheimzulage - das Finanzamt informiert

Die Diskussion um eine Kürzung oder Streichung der Eigenheimzulage ist mit dem Haushaltsentwurf für 2004 wieder voll entbrannt. Der Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes sieht eine Streichung der Eigenheimzulage ab 2004 vor, was die Regierung durch ein "familiengerechtes Programm zur Städtebauförderung" wieder teilweise kompensieren will. Was es hiermit auf sich hat, ist allerdings noch offen.

Der Vermittlungsausschuss hat sich mittlerweile des Haushaltsbegleitgesetzes angenommen. Es bleibt abzuwarten, wie die gesetzliche Regelung letztendlich aussehen wird.

Auf Jahresende häufen sich beim Finanzamt Geislingen die Anfragen zwecks Gewährung der Eigenheimzulage ab dem Jahr 2003.

Deshalb möchten wir auf Folgendes hinweisen:

Das derzeit gültige Recht wird auf jeden Fall für alle Objekte angewandt, deren Kaufvertrag bis spätestens 31.12.2003 abgeschlossen bzw. der Bauantrag bis zum 31.12.2003 gestellt ist. Voraussetzung für die Gewährung der Eigenheimzulage ist u.a., dass eine Wohnung erworben bzw. hergestellt wurde und diese zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird. Es sind deshalb folgende Fälle zu unterscheiden:

● Kauf einer Immobilie:

Personen, die im Jahr 2003 eine Wohnung erworben haben und in 2003 auch noch Eigentümer dieser wurden (Übergang von Nutzen und Lasten also noch im Jahr 2003), haben grundsätzlich Anspruch auf die Eigenheimzulage; der Förderzeitraum läuft von 2003 bis 2010. Wenn der Einzug noch in 2003 erfolgt, kann die Eigenheimzulage über den gesamten Förderzeitraum von 8 Jahren ausbezahlt werden. Sollte die Wohnung jedoch erst in 2004 bezogen werden, geht ein Jahr des Förderzeitraums verloren (Eigenheimzulage wird nur noch für 7 Jahre gewährt).

Erfolgt der Übergang von Nutzen und Lasten der Immobilie erst im Jahr 2004 (Kaufvertrag noch 2003) läuft der Förderzeitraum erst ab 2004 (bis 2011).

● Bau einer Immobilie:

Wer bereits im Besitz eines Bauplatzes ist, kann noch bis 31.12.2003 den Bauantrag stellen, um in den Genuss der Eigenheimzulage zu kommen. Der Zeitpunkt in dem die Baugenehmigung erteilt wird, ist für die Eigenheimzulage unbedeutend. Der 8-jährige Förderzeitraum läuft ab Fertigstellung der Wohnung / des Hauses. Bei Fertigstellung in 2003 muss der Einzug noch in diesem Jahr erfolgen, damit die Eigenheimzulage über den gesamten Förderzeitraum ausbezahlt werden kann. Wird die Wohnung erst in 2004 bezogen, geht das erste Jahr verloren und man erhält die Eigenheimzulage nur für die verbleibenden 7 Jahre.

Erfolgt die Fertigstellung der Wohnung erst im Jahr 2004 oder später, verschiebt sich der Förderzeitraum entsprechend.

Der Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eigenheimzulage beim Finanzamt ist dabei unerheblich. Selbst wenn der Antrag erst im Jahr 2004 oder später beim Finanzamt eingehen sollte, wird die Eigenheimzulage ab 2003 gewährt, wenn die o.g. Voraussetzungen vorliegen.

Die Eigenheimzulage besteht aus Fördergrundbetrag und Kinderzulage. Der Fördergrundbetrag beträgt bei

- Neubauten: 5 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten, höchstens 2.556 Euro
- Altbauten (seit dem Jahr der Fertigstellung sind mehr als 2 Jahre abgelaufen): 2,5 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten, höchstens 1.278 Euro
- Ausbauten und Erweiterungen: 2,5 % der Herstellungskosten, höchstens 1.278 Euro

Die Kinderzulage beträgt für jedes berücksichtigungsfähige Kind 767 Euro jährlich. Sollten noch weitere Fragen bestehen, geben die Bediensteten des Finanzamts Geislingen gerne Auskunft. Das Finanzamt Geislingen finden Sie auch im Internet unter www.finanzamt-geislingen.de

Kindergarten Bad Ditzgenbach



Rakke dikke dukke dikke dakke dick das, im Winterwald, da tut sich was!

Mit diesem Lied stimmten die Kinder des Kindergartens Bad Ditzgenbach die Waldwanderung ein. Ein jeder war gespannt, ob sich im Winterwald wirklich was tut. Und man hörte immer wieder Kinderstimmen die sagten, "schau, von dort kommt der Nikolaus, nein, von dort". So wanderten die Familien bei eisiger



Kälte am Spielplatz Aimer los und erleuchteten mit den Later-
nen den Wald. Die Spannung stieg immer mehr und viele konn-
ten es kaum erwarten.

Kindergarten Auendorf



Adventliches aus dem Kindergarten Auendorf

Besuch in der Blumenmühle

Eine lustige Schar, 7 Große, wanderten bei kaltem, nebligem
Wetter zur Blumenmühle. Den Rucksack auf dem Rücken, in
dem sich ein kleines Vesper, Getränk und eine Plastiktüte be-
fand. Was sollte da wohl eingepackt werden?

Ein kleines Adventsgesteck! Doch in der Blumenmühle ange-
langt, wartete schon Bruder Paiderios mit einer Überraschung
auf uns. Die ganz, ganz große Pyramide wurde angezündet und
schöne Kerzenleuchter standen auf einem liebevoll gedeckten
Tisch. Es gab Kinderpunsch und kleine Leckereien. Anschlie-
ßend ging's in den Arbeitsraum. Dort war alles für uns schon
vorbereitet und Bruder Paiderios erklärte uns ganz genau, wie
ein kleines Gesteck entsteht. Das machte vielleicht Spaß, in
die vielen Schachteln zu schauen und immer mehr Dinge zu
entdecken, mit denen man sein Adventsgestecklein noch schö-
ner und bunter dekorieren könnte?

Die Zeit verging ganz schnell und so wanderten wir wieder
heimwärts, zum Kindergarten zurück. Öfter sah man unterwegs,
wie das eine oder andere Kind in seine Tüte hineinspickelte, ob
das schöne Gesteckle noch das war? Es war da!

Wir möchten uns bei Bruder Paiderios für diesen besonderen
Morgen in seiner Blumenmühle herzlich bedanken!

Wir sagen euch an den lieben Advent...

Am Montag nach dem ersten Advent durften unsere 7 Großen
die Schule in Bad Ditzenbach besuchen. Die Erstklässler hatten
eine kleine Adventsfeier vorbereitet. Die anderen Klassen und
wir schauten dem kleinen Programm zu. Unsere Großen hatten
ein kleines Rollenspiel einstudiert, das sie den Schulklassen
und den Lehrerinnen ebenfalls vortrugen.

Im Anschluss wurde gemütlich gevespert, um so gestärkt nach
Auendorf zurückzuwandern. Wir möchten uns recht herzlich für
die Einladung bedanken. Unseren Kindern wurde so vorab
schon ein kleiner Einblick in den Schulalltag gewährt.

Nikolaus ist ein guter Mann...

Es war schon schaurig schön, als am Freitagnachmittag, bei
düsterem, nebligem Wetter, sich eine aufgeregte Schar von Kin-
dergartenkindern auf den Weg machte. Ob sie wohl den Niko-
laus fanden? Am Gruibinger Berg waren, nahe des Waldes, von
Fam. Maurer dankenswerterweise einige Strohhallen bereitge-
stellt worden. Die Kinder setzten sich und waren der Dinge
gespannt, die da auf sie zukamen.

Nach einiger Zeit sah man ihn dann im Nebel, mit einer Laterne
in der Hand, den Berg herabkommen: den lieben Nikolaus, den
Erwachsenen besser als **Christian Koukal** bekannt. Er trug ein-
nen schweren Sack und auch das Goldene Buch bei sich.

Nikolaus erzählte eine spannende Geschichte und wusste aus
seinem Goldenen Buch so allerlei vom Kindergartenalltag zu
berichten.

Nach einem Lied und einem Gedicht der Kinder ging es ans
Geschenkeausteilen. Es war für jeden ein prall gefüllter Socken
dabei. Nun hieß es schon wieder Abschied nehmen.

Danke, lieber Nikolaus. Hoffentlich besuchst du uns im nächs-
ten Jahr auch wieder!

Das Kindergartenteam

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Rückblick Rorate

Ein **highlight** in der Adventszeit war auch in diesem Schuljahr
der Frühgottesdienst um 7.00 Uhr in der Sankt-Magnus-Kirche
Gosbach. Kerzenlicht und ein buntes Lichtbild einer Illustration
vor **Jesajas Traum einer schöneren Welt** erleuchtete das
Gotteshaus.

Dank an Herrn Pfarrer Zuparic und Bruder Jürgen von Ave Maria
für die stimmungsvolle Andacht sowie an Frau Ansbacher und

Die Wanderung ging tief in den Wald hinein, bis zu einer hell
erleuchteten Hütte. Dort sammelten sich die Kinder, Eltern, Ge-
schwister, Omas und Opas. Der Geruch des Kinderpunschs
und Glühweins stieg einem tief in die Nase und jeder war froh,
dass er sich bald an den warmen Getränken aufwärmen konnte.
Die Kinder sangen das Lied "Sei begrüßt, lieber Nikolaus", aber
kein Nikolaus war in Sicht. Doch was war das? Da bimmelte
es im Wald. Eine große Gestalt lief auf uns zu. Die Freude wurde
immer größer und die Kinder staunten. Der Nikolaus forderte
die Kinder auf, ein Lied zu singen. So sangen alle zusammen
"Lasst uns froh und munter sein". Danach sagten viele Kinder
ein Gedicht auf. Darüber freute sich der Nikolaus sehr. Er las
aus einem Goldenen Buch und die Kinder hörten aufmerksam
zu, was der Nikolaus zu sagen hatte. Bevor er die Nikolaussäck-
chen austeilte, sagten die Kinder noch einen Vers. Mit dem Lied
"Ach, du lieber Nikolaus, höre doch" verabschiedeten sich die
Familien vom Nikolaus. Er lief in den Wald hinaus und wurde
immer kleiner, bis er weder zu sehen noch zu hören war. Jetzt
war es aber wirklich an der Zeit, sich mit heißen Getränken
zu wärmen. Die Erwachsenen plauderten miteinander und die
Kinder freuten sich über ihr Geschenk. Frisch gestärkt mit
Leberkäse-, Käsewecken und Lebkuchen marschierten alle
wieder zu ihren Autos zurück. Eins ist sicher, von diesem schö-
nen Nikolaus wird der eine oder andere noch lange träumen.

ihre Viertklässler für die Gestaltung. Dank an die katholische Kirchengemeinde für das leckere Frühstück, das es als Belohnung fürs frühe Aufstehen gab.

Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Deggingen

Brotprüfung

Dank der Initiative von Herrn Manfred Wagner, stellvertretender Obermeister der Bäckerinnung, konnten wir an unserer Schule ein informationsreiches Fest feiern, bei dem auch noch alle Schüler von Klasse 1 bis 10 sehr viel Spaß hatten.

Der Chor beglückwünschte die Brotprüfung mit seinem Lied und begrüßte die anwesenden Gäste.

Frau Ruth Erhardt von der Gosbacher Mühle stellte ihre Mühlenprodukte vor und informierte die Grundschüler über den Weg "vom Getreide zum Mehl". Sie stellte ebenfalls kostenlos Getreide zur Verfügung, das mit dem Getreidemühlenfahrrad der IKK von den Schülern zu Mehl gemahlen wurde. Das mühevoll Strampeln ergab 30 kg Mehl. Herr Andreas Kiene, Bäckermeister und Lehrlingswart, verarbeitete das Mehl in seiner Backstube zu Brot, das am anderen Tag an Lehrer, Eltern und Gäste verkauft wurde.

Vom Erlös von 280 Euro kommt eine Hälfte in die SMV-Kasse und die andere zur Pausenhofüberdachung der Grundschule. Teigverarbeitung und den Umgang mit dem Spritzbeutel konnten die Schüler ebenfalls bei der Vorstellung des Konditorberufs kennen lernen. Appetitliche Häppchen präsentierten die Fleischer unter fachkundiger Leitung von Fleischermeister und Fachlehrer Herrn Geiger.

Der Qualitätsprüfer und Bäckermeister Andreas Rott prüfte in den beiden Tagen 134 Brotproben der Bäckereien aus dem Umkreis. Alle Schüler konnten sich an einem Quiz beteiligen; die Fragen konnten sie bei den Ständen der Bäcker- und Fleischer-Innung, der Innungskrankenkasse und der Oberen Mühle Gosbach beantworten, die auch die Preise für die Gewinner zur Verfügung stellten. Insgesamt haben 278 Schüler am Quiz teilgenommen und 164 Schüler hatten die richtigen Lösungen.

Gewinner: Reinhard, Bianca, Kl. 2a; Banzhaf, Simon, Kl. 2a; Steiner, Sofie, Kl. 2b; Schiek, Helen, Kl. 4b; Wittmann, Benedikt, Kl. 4b; Knödler, Nathalie, Kl. 4b; Zibuschka, Lisa, Kl. 4b; Pulvermüller, Sabrina, Kl. 4b; Feiss, Svenja, Kl. 4b; Uyanik, Yasemin, Kl. 4b; Schmid, Julian, Kl. 5; Vogel, Kai-Uwe, Kl. 6; Güdü, Rukija, Kl. 7a; Köhler, Steffen, Kl. 7b; Kalik, Fabian, Kl. 7b; Korpadi, Bernadette, Kl. 7b; Jacobs, Iris, Kl. 8a; Öhlschläger, Andreas, Kl. 8b; Kölle, Simon, Kl. 8b; Pulvermüller, Mariam, Kl. 8b.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Beteiligten an der erweiterten Brotprüfung!

Weihnachtsfeier der Hauptschule

Die Hauptschule Deggingen veranstaltet auch in diesem Jahr am letzten Schultag - 19.12. - zu folgenden Zeiten Weihnachtsfeiern in Ave Maria:

8.15 Uhr Klassen 8, 9, 10

9.00 Uhr Klassen 5, 6, 7 und Berneckschule

Die Eltern und Freunde unserer Schule sind dazu herzlich eingeladen.

Reith, Rektor

Realschule Deggingen

Blick in die Realschule

Am Freitag, dem 19.12.2003, ist der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien. Wie im vergangenen Jahr findet um 8.30 Uhr ein Abschlussgottesdienst für die Klassen 5 bis 7 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Deggingen statt. Der Unterricht endet an diesem Tag für alle Schüler um 10.00 Uhr. Im Anschluss findet eine Jahresabschlusskonferenz des Kollegiums statt.

Die Schulleitung, das Sekretariat und alle Lehrkräfte wünschen allen Schülern ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Ferien.

Der erste Schultag im neuen Jahr ist der 07.01.2004.

gez.: Maroska

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzingen



Löschzug Bad Ditzingen

Unsere nächste Übung findet am **Montag, 15.12.2003, um 19.00 Uhr am Magazin in Bad Ditzingen** statt.

i.A.: Rainer Straub

Information der Ditzinger Feuerwehr in der Adventszeit

"Bescherung" ist erst Heiligabend!

Schadenverhütungsexperten raten deshalb allen Eltern, ihren Kindern mit Beginn der Adventszeit besondere Aufmerksamkeit zu schenken und folgende Tipps zu beachten:

- * Keinen trockenen Adventskranz kaufen.
- * Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- * Kranz nicht in Nähe von Heizkörpern, Vorhängen usw. aufstellen.
- * Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
- * Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- * Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.

Wenn die Eltern dabei sind, können die Kinder mit Sicherheit alle vier Kerzen anzünden.

Bedenken Sie aber immer: Kerzen und offenes Licht, Adventsgestecke oder auch elektrische Adventsbeleuchtung in den Fenstern bedarf ständiger Kontrolle. Denn schnell kann die Adventsfreude zu einer feurigen Adventsbescherung werden. Geben Sie dem Leichtsinne keine Chance, die Bescherung noch vor den Feiertagen zu haben.

Ihre Feuerwehr Bad Ditzingen

Information der Ditzinger Feuerwehr vor den Festtagen

Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehr

Bald ist Weihnachten. Für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps:

- * Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadeln.
- * Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- * Sorgen Sie beim Aufstellen für die Standfestigkeit des Baumes.
- * Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhänge und Gardinen.
- * Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- * Verzichten Sie auf leicht entflammable Baumdekorationen.
- * Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an, löschen Sie in umgekehrter Reihenfolge.
- * Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- * Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt; Eltern sollten auf ihre Kinder achten.
- * Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.
- * Bedenken Sie aber immer: Kerzen und offenes Licht, Weihnachtsgestecke oder auch elektrische Weihnachtsbeleuchtung in den Fenstern bedarf einer ständigen Kontrolle. Denn schnell kann die Weihnachtsfreude zu einer feurigen Weihnachtsbescherung werden. Geben Sie dem Leichtsinne keine Chance, die Bescherung auf diese Art während den Feiertagen zu haben.

Ihre Feuerwehr Bad Ditzingen



Gemeindebücherei Deggingen



Die Gemeindebücherei Deggingen ist in den Weihnachtsferien von Mittwoch, den 10. Dezember 2003 bis Dienstag, den 6. Januar 2004, geschlossen!

Letzter Ausleihtag vor den Ferien:

Montag, 8. Dezember 2003, erster Ausleihtag nach den Ferien:

Mittwoch, 7. Januar 2004.

Wir wünschen unseren Lesern ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

ihre Gemeindebücherei

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Samstag, 13.12. – Sonntag, 14.12.2003

Dr. Winker, Tel.: 07334 / 5857

Sonntag, 14.12. – Montag, 15.12.2003

Herr Krebs, Tel.: 07334 / 5476

Wochenende:

Samstag, 8.00 Uhr bis Sonntag, 8.00 Uhr und

Sonntag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr

Felertag während der Woche:

8.00 Uhr bis nächster Tag 8.00 Uhr

Sprechstunden jeweils um 11.00 Uhr und 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer (0711) 787 77 66 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken:

Freitag, 12.12.2003

Schwaben-Apotheke, Kuchen, Seetalbachstraße 21

Samstag, 13.12.2003

Sonne-Center Apotheke, Geislingen, Hauptstraße 43

Sonntag, 14.12.2003

Obere-Apotheke, Geislingen, Hauptstraße 19

Montag, 15.12.2003

Wölk-Apotheke, Geislingen, Stuttgarter Straße 100

Dienstag, 16.12.2003

Bahnhof-Apotheke, Geislingen, Bahnhofstraße 57

Mittwoch, 17.12.2003

Seebach-Apotheke, Geislingen, Hohenstaufenstraße 18

Donnerstag, 18.12.2003

Löwen-Apotheke, Geislingen, Stuttgarter Straße 51

Christin'sche-Apotheke, Deggingen

Wochen-, Sonn- und Feiertage von

8.00 Uhr bis nächsten Morgen 8.00 Uhr

Samstags von 12.30 Uhr bis Sonntag morgens 8.00 Uhr

Es können sich kurzfristige Änderungen im Notfalldienstplan ergeben – bitte beachten Sie die tägliche Veröffentlichung in der Geislinger Zeitung !



Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger regelmäßig abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Leistungsangebote für unsere Patienten:

* Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

* Medizinische Fußpflege und Fußreflexzonenmassage

* Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

* Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.

- Sie haben Menüwahl

- Sie können die Abnahmedauer frei wählen

- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen zu Essen auf Rädern erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefonnummer **(0 73 35) 55 92** oder Ihre Sozialstation **Oberes Filstal, Tel. (0 73 34) 89 89**.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Anerkannte Zivildienststelle

- Haben Sie Interesse?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **PDL Herrn Kausch**.

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag - Donnerstag von 8.15 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.15 bis 12.30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport

(rund um die Uhr)

Telefon **† 92 22** (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon **(0 71 61) 50 05 06**



Störungsnummer des Alb-Elektrizitätswerks Geislingen/Steige eG

Das Albwerk hat eine neue Störungsnummer. Diese lautet:

(0 73 31) 2 09 - 2 50

MINISTRANTEN:

Sonntag, 14. Dezember

10.30 Uhr Jan, Thomas, Carolin T., Florian T.

LEKTORIN: Sr. Fidelis

KOMMUNIONHELPERIN: Sr. Fidelis

Kirchliche Mitteilungen



Kinderkirche in Bad Ditzzenbach

**Sonntag, den 14.12.2003, um 10.30 Uhr
im kath. Gemeindehaus**

"Ein heller Stern in dunkler Nacht"

Mit einer Adventsgeschichte möchten wir euch auf Weihnachten einstimmen und zum Mitmachen einladen.

Auf euer Kommen freuen sich

Susanne Beier, Gabi Probst und Regine Reith

**Advent - Vorfriede auf das Licht,
das die Nacht zerteilt.**

Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius

Pfr. Jakob Zuparc
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzzenbach
Tel.: (0 73 34) 42 54
Gemeindefereferent:
Josef Priel
Tel.: (0 73 33) 48 23
E-Mail: St.LaurentiusBadDitzzenbach@t-online.de

Pfarrei St. Magnus

Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. (0 73 35) 57 43

Pfarrbüro:

Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:

Mo.: 8.30 - 11.00 Uhr

Josefskapelle

Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr

Josefsheim

Frau Hochrein,
Tel.: (0 73 35) 71 89

Kindergarten

Tel.: (0 73 35) 65 52

Gemeindehaus

Frau Pulvermüller,
Tel.: (0 73 34) 85 26

Dritter Adventssonntag C

14. Dezember 2003

14426

**Dritter
Adventssonntag**
Lesejahr C

Lk 3,10-18



» Er wird euch mit heiligem Geist und mit Feuer taufen. Er hält schon die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu säubern und den Weizen in seine Scheune zu sammeln. Die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. «

L I: Zef 3,14-18a/L II: Phil 4,4-7

St. Laurentius - Bad Ditzzenbach mit Auendorf

Sonntag, 14. Dezember - 3. Adventssonntag (Gaudete)

10.30 Uhr Gemeinsame Bußfeier auf Weihnachten für die ganze Gemeinde, insbesondere jedoch für die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Paten, anschließend Eucharistiefeier († Hermann Göser)

Montag, 15. Dezember

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent 2003

Dienstag, 16. Dezember

6.15 Uhr Rorate-Gottesdienst, anschließend gemeinsames Frühstück im katholischen Gemeindehaus

Donnerstag, 18. Dezember

11.00 Uhr Eucharistiefeier im Altenheim Maisch

Freitag, 19. Dezember

17.00 Uhr Treffen der Stemsinger im katholischen Gemeindehaus (UG)

Samstag, 20. Dezember

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags († Viktoria Wagner, Hermann und Maria Scheurle)

Beichtgelegenheit:

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 13. Dezember - 3. Adventssonntag (Gaudete)

18.00 Uhr Gemeinsame Bußfeier auf Weihnachten für die ganze Gemeinde, insbesondere jedoch für die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Paten, anschließend Eucharistiefeier

(† Hermann Bundschu; † Franz Rink, † Vinzenz und Maria Stehle)

Montag, 15. Dezember

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent 2003

Dienstag, 16. Dezember

9.30 Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Josefsheim

Mittwoch, 17. Dezember

6.15 Uhr Rorate-Gottesdienst († Babette und Josef Metzger), anschließend gemeinsames Frühstück

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Konferenzzimmer des Pfarrhauses. Im öffentlichen Teil ist folgender Tagesordnungspunkt vorgesehen: Stand der Vorbereitungen für den Besuch von Juan Bejarano

Interessierte Zuhörer/-innen sind herzlich willkommen. Im Anschluss folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Freitag, 19. Dezember

15.00 Uhr Krippenspielprobe der Erstkommunionkinder

Sonntag, 21. Dezember

9.00 Uhr Eucharistiefeier († Albert und Berta Spohn; † Otto und Herbert Stehle; † Jahrtag Hedwig Schwarz)

Beichtgelegenheit:

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

MINISTRANTEN:

Samstag, 13. Dezember

18.00 Uhr Martin, Nils, Tamara, Jasmin, Katja, Svenja

LEKTOR/-IN:

C. Fellner

KOMMUNIONHELPER/-IN:

M.-L. Baumann

Gottesdienst am vergangenen Wochenende

Am vergangenen Samstag trafen sich die ehemaligen Erstkommunionkinder der Jahre 2002 und 2003 um 18.00 Uhr im Pfarrhaus. Anschließend bezogen die Kinder die Räume im Ober-



und Dachgeschoss. Nach dem Abendessen, das von den "Mamas" liebevoll vorbereitet wurde, konnten die Kinder Schutzengel aus Tontöpfchen basteln, Kerzen verzieren oder verschiedene Spiele machen. Auf einen lebhaften, langen Abend folgte eine kurze, aber ruhige Nacht.

Nach dem gemeinsamen Frühstück bereiteten sich die Kinder auf den Gottesdienst vor.

Die Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag wurde durch das Mitwirken der Kinder und der Gitarrengruppe Gosbach in besonders schöner Weise bereichert.

Einzelspende

Wir erhielten eine Einzelspende in Höhe von 50,- € für die Aktion "Adveniat". Wir danken dem unbekanntem Spender herzlich dafür!

St. Michael - Drackenstein

Sonntag, 14. Dezember - 3. Adventssonntag

9.00 Uhr Gemeinsame Bußfeier auf Weihnachten für die ganze Gemeinde, insbesondere jedoch für die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Paten, anschließend Eucharistiefeier

Montag, 15. Dezember

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent 2003

Sonntag, 21. Dezember

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe von Tom Decher

Beichtgelegenheit:

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

LEKTORIN:

Sonntag, 14. Dezember

9.00 Uhr Frau Bosch

Für alle drei Pfarreien

Ministranten-Weihnachtsfeier im Gosbacher Pfarrhaus

Die Ministranten aller drei Gemeinden sind am 12. Dezember 2003 ab 17.00 Uhr ins Gosbacher Pfarrhaus eingeladen. Zu Beginn werden wir Zeit haben für "Besinnliches und Kreatives". Ab 18.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Abendessen. Über das Kommen möglichst vieler Ministrantinnen und Ministranten würden wir uns sehr freuen!

Rorate-Gottesdienste im Advent

In St. Laurentius werden wir uns am 16. Dezember um 6.15 Uhr und in St. Magnus am 17. Dezember (ebenfalls um 6.15 Uhr) in der dunklen, nur mit Kerzen beleuchteten Kirche auf den Advent besinnen. Im Anschluss daran laden wir Sie zu einem gemeinsamen Frühstück ins katholische Gemeindehaus bzw. ins Pfarrhaus herzlich ein!

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montagabend, dem 15. Dezember 2003, um 19.30 Uhr, laden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum Hausgebet im Advent ein. Das Faltblatt zum ökumenischen Hausgebet liegt in den Kirchen auf bzw. liegt dem Mitteilungsblatt bei.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2003

Liebe Schwestern, liebe Brüder im Glauben!

In einigen Ländern Lateinamerikas wird das Jesuskind "Manuelito" genannt. Dieser Name hat eine lange Geschichte. Im 17. Jahrhundert lehrten spanische Priester die Ureinwohner, Gott als "Emanuel" zu verehren. Emanuel, das heißt "Gott mit uns". Die Botschaft, dass Gott immer mit den Menschen ist, hat die Indianer, die in Not und Unterdrückung lebten, tief berührt. Im Laufe der Zeit wurde aus Emanuel der Kosenamen "kleiner Manuel"; spanisch Manuelito (...).

Weihnachten ist das Fest der Geschwisterlichkeit, wie Jesus sie gelehrt hat. Diese Geschwisterlichkeit verlangt Bereitschaft zur Hingabe für andere. "Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt

einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben." (Joh 13,34)

Liebe Schwestern und Brüder, wir wissen, dass sich viele auch in unserer Gesellschaft Sorgen um die Zukunft machen und auf Einschränkungen gefasst sein müssen. Dennoch bitten wir auch in diesem Jahr um eine hochherzige Spende für die Menschen in Lateinamerika, die in ihrer großen Not auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Dr. Gebhard Fürst, Bischof

"Armut hier und anderswo - gemeinsam auf dem Weg zum Frieden"

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine Idee, die ursprünglich im Jahre 1986 beim österreichischen Rundfunk entstanden ist. Ein Kind entzündet in der Geburtsgrube in Bethlehem ein Licht und bringt dieses im Flugzeug nach Wien. Von dort aus wird das Licht per Eisenbahn in alle Teile der Republik verteilt. Seit einigen Jahren hat sich diese Idee über die Pfadfinderverbände in ganz Europa etabliert.

Am Samstag vor dem dritten Adventssonntag findet in Wien ein zentraler Aussendungsgottesdienst statt. Delegationen aus vielen europäischen Ländern nehmen das Licht von dort aus mit in ihre Heimat. Auf diesem Wege kommt das Licht auch in diesem Jahr nach Stuttgart und anschließend in unseren Stauferkreis. Aussendungsfeier und Berggottesdienst (mit Blick übers Filstal) 4. Advent, 21.12.2003, 17.00 Uhr. Treffpunkt: kath. Barbarakirche, Gingen.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch zum 3. Sonntag im Advent, 14. Dezember:

Jes. 40,3,10:

Bereitet dem Herrn den Weg;

Denn siehe, der Herr kommt gewaltig.

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum:

Donnerstag, 11. Dezember

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Samstag, 13. Dezember

19.00 Uhr Adventsfeier für die Mitarbeitenden mit ihren Familien



Sonntag, 3. Advent

17.00 Uhr Waldweihnacht auf dem Rossbühl (oberhalb vom Schützenhaus)

Bringen Sie bitte Taschenlampen und Laternen mit.

Es spielt der Posaunenchor.

Das Opfer bei der Waldweihnacht kommt den Kindern von Tschernobyl zugute.

Montag, 15. Dezember

14.30 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr "rücken frei" Frauen-Gymnastik

Dienstag, 16. Dezember

18.00 Uhr Jungchar "Wer wird Weihnachtsmillionär?"

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach



Wochenspruch:

"Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig."

Jesaja 40,3.10

Samstag, 13. Dezember

14.00 Uhr Probe für das Weihnachtsspiel mit Band in der Christuskirche

Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent -**10.00 Uhr Gottesdienst** (Pfr. Spieth)**10.00 Uhr Die Kinderkirche probt für das Weihnachtsspiel.****Fahrdienst:** Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Frau Rieg in Gosbach, Tel.: (07335) 6254.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

in Ave Maria:**18.00 Uhr Weihnachtskonzert** unter der Leitung von Barbara Weber mit Texten von Pater Flavian zu Gunsten der Initiative Musikschule Deggingen-Reichenbach

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende für die Initiative Musikschule Deggingen-Reichenbach wird gebeten.

Montag, 15. Dezember

9.00 - 11.00 Uhr "Treffpunkt Teddybär" im evangelischen Gemeindehaus: Wir versuchen unser Aufgabengebiet zu erweitern. Falls Sie nun brauchbare Möbel haben, möchten wir gerne versuchen, sie an ärmere Leute in der Region zu vermitteln. Außerdem suchen wir eine günstige Wohnung für eine Mitarbeiterin vom Treffpunkt Teddybär ab August 2004. Für jeden Tipp und Hinweis sind wir sehr dankbar.

Dienstag, 16. Dezember

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im evang. Gemeindehaus

TOP: ● Andacht ● Bausachen ● Kirchenpflege ● Informationen zum Konfirmandenunterricht ● Termine und Veranstaltungen ● Sonstiges ● Geburtstagsbesuche

Die Sitzungen des Kirchengemeinderates sind öffentlich und Zuhörer sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 17. Dezember

15.15 Uhr und 16.40 Uhr Konfirmandenunterricht im evangelischen Gemeindehaus

Donnerstag, 18. Dezember

9.45 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evangelischen Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst im Martinusheim (Lektor Schmidt)

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises im evangelischen Gemeindehaus

Samstag, 20. Dezember

14.00 Uhr Probe für das Weihnachtsspiel mit Band im Gemeindehaus

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent -**10.00 Uhr Gottesdienst** (Dekan i.R. Stahl)**10.00 Uhr Kinderkirche: Probe für das Weihnachtsspiel****Fahrdienst:** siehe vorstehend**Aktion Fairer Welthandel**

Besuchen Sie uns auf dem Wochenmarkt in Bad Ditzenbach: mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Dorfmitte.

Unser **Geschenk-Tipp: Weihnachts-Säckchen** mit fairen Leckereien. Entscheiden Sie selbst, was Sie verschenken wollen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Kaffee, Cappuccino, Sesamriegel, Bonbons, Gebäck usw.**Unser Preisbeispiel:** Säckchen, gefüllt mit 250 g Kaffee, 2 Sesamriegel und 1 Tafel Schokolade (alles in Bio-Qualität) zum gerechten Preis von **6,80 Euro**.

Durch dieses faire Weihnachtsgeschenk leisten Sie Ihren Anteil zu etwas mehr Gerechtigkeit auf der Welt.

Die "perfekte" Liebe**Weihnachtsversion von 1. Korinther 13**

Wenn ich mein Haus perfekt mit Tannenzweigen, Lichterketten und klingenden Glöckchen schmücke, aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Dekorateurin.

Wenn ich mich in der Küche abmühe, kiloweise Weihnachtsplätzchen backe, Feinschmeckergerichte zubereite und zum Essen einen wunderschön gedeckten Tisch präsentiere, aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Köchin.

Wenn ich der Suppenküche mithilfe, im Seniorenheim Weihnachtslieder singe und all meinen Besitz an die Wohlfahrt spende, aber keine Liebe für meine Familie habe, nützt es mir gar nichts.

Wenn ich den Weihnachtsbaum mit glänzenden Engeln und gehäckelten Eissternen schmücke, an tausend Feiern teilnehme und im Chor Kantaten singe, aber nicht Jesus Christus im Herzen habe, dann habe ich nicht begriffen, worum es eigentlich geht.

Die Liebe unterbricht das Backen, um das Kind zu umarmen.

Die Liebe lässt das Dekorieren sein und küsst den Ehemann.

Die Liebe ist freundlich trotz Eile und Stress.

Die Liebe beneidet andere nicht um ihr Haus mit ausgesuchtem Weihnachtssporzellan und passenden Tischtüchern.

Die Liebe schreit die Kinder nicht an, sie sollen aus dem Weg gehen, sondern ist dankbar, dass es sie gibt und sie im Weg stehen können.

Die Liebe gibt nicht nur denen, die etwas zurückgeben können, sondern beschenkt gerade die mit Freuden, die das Geschenk nicht erwidern können.

Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erduldet alles.

Die Liebe hört niemals auf.

Videospiele werden zerbrechen, Perlenketten werden verloren gehen, Golfschläger werden verrostet. Aber das Geschenk der Liebe wird bleiben.

Frohe Weihnachten!

Verfasser unbekannt

**Neuapostolische Kirche****Wiesensteig, Schöntalweg 45****Sonntag, 14. Dezember - 3. Advent -**

9.30 Uhr Gottesdienst

Ebenfalls um 9.30 Uhr findet in unserer Kirche in Gerstetten ein Jugendgottesdienst mit Bez.-Ältestem Hermann Junginger statt.

Donnerstag, 18. Dezember

20.00 Uhr Gottesdienst mit Bez.-Ältestem Hermann Junginger

Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11**VERANSTALTUNGEN****Samstag, 13. Dezember 2003, 17.00 Uhr**
Weihnachtlicher Jahresabschluss mit dem Talentstall mit Brigitte Hennrich

Eine weihnachtliche und besinnliche Talentstall-Veranstaltung mit bekannten Künstlern und Talenten. Mit dabei sind: Nathalie, Sandra Sharda, Matthias, Mirano, Martin, Carmen Kauderer und Michi Huber. Stimmen Sie sich zusammen mit Brigitte Hennrich und den Künstlern des Talentstalls auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Ort: Saal Haus des Gastes

Saalöffnung: 16.00 Uhr

Eintritt: 6,00 € im Vorverkauf oder Bäder-Kurkarte

8,00 € Abendkasse

Ort: Saal Haus des Gastes

Sonntag, 14. Dezember 2003**Waldweihnacht am Rossbühl in Auendorf****Freitag, 19. Dezember 2003****und Samstag, 20. Dezember 2003****Theaterabend des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach**

Ort: Katholisches Gemeindehaus Bad Ditzenbach

Vorverkauf: Felis Lädle, Bad Ditzenbach, Hauptstraße



Mittwoch, 31. Dezember 2003, 19.00 Uhr
Silvesterball mit großem Buffet
Mitternachtssekt und musikalischer Unterhaltung
mit Horst Walddörfer
Lassen Sie das alte Jahr im Café Filsblick ausklingen
Reservierung im Tourismusbüro
Preis: 42,00 €
Saalöffnung: 19.00 Uhr
Buffeteröffnung: 20.00 Uhr



VHS Oberes Filstal

Zur Anmeldung für Kurse in

Deggingen	07334 / 78 200
Deggingen email	gemeinde@deggingen.de
Bad Ditzgenbach	07334 / 69 11
Bad Überkingen	07331 / 96 19 19
Wiesensteig	07335 / 96 20 11
Gruibingen	07335 / 96 00 11

■ 1.7.4

Gehirngymnastik für Schüler für eine bessere Gedächtnis- und Lernleistung

für Schüler von 6 bis 10 Jahren

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte oder Decke, Plastikbecher, bequeme Kleidung, warme Socken und gute Laune.

Dienstags, 15.30 – 16.30, **ab 13.01.2004**

3 Nachmittage: 15 €

Deggingen, Emil Herbst Haus, VHS Raum 1. OG

■ 1.7.5

Mit „ich kann“ und „es ist leicht“ – hast du im Nu Dein Ziel erreicht!

Motivations- und Entspannungskurs für Schüler
von 9-12 Jahren

Am ersten Kursabend ist es erforderlich, dass ein Elternteil zur Besprechung des Kurses anwesend ist.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial und gute Laune

Dienstags, 17 – 18.30 Uhr, **ab 13.01.2004**

5 Nachmittage: 38 €

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS Raum 1. OG

Anmeldungen bei 07334 / 78-200

■ 3.5.3

Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur ... alles, was Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen ...

Workshop für Mädchen von 10 – 14 Jahren

Eine Menge Infos, eine Menge Action, eine Menge Spaß –
lass dich überraschen!

Bitte mitbringen: was zu essen und zu trinken für die
Mittagspause, eine Decke, ein Kissen.

Es wäre schön, wenn die Mütter beim Abholen etwas Zeit
mitbringen würden, um den Tag gemeinsam mit ihren
Töchtern und der Dozentin abzuschließen.

Sonja Nilli, Gesundheitspädagogin

Samstag, **24.01.2004**, 10 – 16 Uhr

Kostenbeitrag: 21 €

Gruibingen, Feuerwehrhaus

Anmeldung unbedingt erforderlich bis spätestens

16.01.2004 unter 07335 / 960011 !!!

■ 3.5.4

Informationsabend zum Workshop für Mädchen

Trotz Informationen aus Bravo, Girl und Biologieunterricht
sind Sie als Mutter die Ansprechpartnerin Nr. 1, wenn es
um die erste Blutung ihrer Tochter geht.

Deshalb wendet sich dieser Elternabend vor allem an jene
Mütter / Eltern, deren Töchter vor oder in der Pubertät
stehen.

Die Teilnahme der Tochter am Workshop ist selbstver-
ständlich unabhängig von der Teilnahme am Infoabend!

Donnerstag, **15.01.2004**, 19.30 – 21 Uhr

Kostenbeitrag: 4 €

Gruibingen, Feuerwehrhaus

Anmeldung bitte bis 09.01.2004 unter 07335/960011

■ 1.7.6

Die Kunst NEIN zu sagen

Warum lasse ich mir immer alles aufhalsen?

Warum kann ich nicht ohne schlechtes Gewissen NEIN
sagen?

NEIN sagen kann man lernen!

An diesem Abend werden Sie sich ganz intensiv mit dem
Thema NEIN sagen beschäftigen.

Wie kann ich mich im Alltag, Familie und Beruf besser
abgrenzen?

Selbstbehauptung und Durchsetzungsvermögen werden
uns nicht in die Wiege gelegt, sie sind erlernbar.

Gerlinde Großkinsky

Dienstag, **13.01.2004**, 19.30 – 21.45 Uhr

Kostenbeitrag: 12 €

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum 1. OG

Anmeldung erforderlich unter 07334 / 78-200 !!

■ 1.7.7

Einblick in das Familien-Aufstellen nach Bert Hellinger

Viele Probleme, Konflikte und Krankheiten können ihre
Ursachen in unserer Herkunftsfamilie haben. Um die da-
durch entstehenden Verstrickungen oder hemmenden
Einflüsse zu lösen und den eigenen Platz der Kraft zu
finden, werden wir die Familien-Aufstellungen an.

Hier werden die hemmenden und auch die wirksam heilen-
den Kräfte eines Systems deutlich. Sie können jeden Teil-
nehmer zu neuer Kraft, Lebensfreude und Beziehungsfä-
higkeit verhelfen und die Liebe wieder ins Fließen bringen.

Mindestalter der Teilnehmer: 18 Jahre

Bitte mitbringen: Schreibzeug

Magdalena Heuß – de Gruyter, Fam. Therapeutin

Mittwoch, **04.02.2004**, 18 – 21.45 Uhr

1 Abend: 18 €

Deggingen, Emil-Herbst-Haus (alte Realschule),

VHS-Raum 1. OG

Anmeldung erforderlich unter 07334 / 78-200 !!

■ 2.5.7

Aquarellmalen am Wochenende für Anfänger und Fortgeschrittene

Bitte mitbringen: Skizzen- und Aquarellpapier, Zei-
chenstifte, Wassergefäß (nicht zu klein), Lappen und
Papiertücher, geeignete Pinsel Gr. 12 und/oder 16,
keine Borstenpinsel. Die Farben, soweit nicht vor-
handen, werden gestellt und auf die TN umgelegt. In
diesem Fall benötigen Sie einen flachen Teller zum
Farben mischen.

Für Samstag einen Pausenimbiss nicht vergessen!

Karin Podzimek, BOLL

Samstag, **31.01.2003** und Sonntag, **01.02.2004**

Sa. 9.30 – 16.30 Uhr, 1 Stunde Mittagspause

So. 9.30 – 12.00 Uhr

Kostenbeitrag: 35 €

Gruibingen, Grundschule



Vereinsmitteilungen



Gansloser Hommelhenker e.V.



Weihnachtsfeier 2003

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am **Samstag, 13.12.2003, um 19.00 Uhr**, im Gasthof "Hirsch" in Auendorf statt.

Die Vorstandschaft

Gesangverein Auendorf

Voranzeige:

Weihnachtskonzert - Sonntag, 21.12.2003, 17.00 Uhr, in der Wallfahrtskirche Ave-Maria zugunsten der Orgelrenovierung

Mitwirkende:

Ave-Chor Deggingen, Franz Schweizer und Markus Schmid (Orgel und Klavier), Mandolinen-Concordia, Deggingen, Leitung: Franz Straub, Stefanie Ströbele (Sopran), Stefan Sapper (Trompete), Martin Paulus (Panflöte), Br. Jürgen (Cello)

Programm:

Die schönsten Weihnachtslieder verschiedener Länder - mit Chor, Orgel, Trompete, Sopran-Solo und Panflöte.

Eintritt: 7,00 €; Abendkasse: 8,-- €

Kartenvorverkauf:

Haushaltwarengeschäft Schweizer, Hauptstr. 58, Tel. (0 73 34) 54 22 und 42 31
Wallfahrtskirche Ave-Maria, Pforte

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Herzliche Einladung zum Geflügelschießen am 14.12.2003

Am kommenden Sonntag findet unser alljährliches Geflügelschießen statt, zu dem wir die gesamte Bevölkerung recht herzlich einladen.

Damit auch Nichtschützen oder Jungschützen eine Chance haben, unterscheiden wir in folgende Klassen:
- freihändig stehend; - aufgelegt.

Neben der klassischen Teilerwertung (*der tiefste 10er) findet noch ein Punkteschießen statt. So wird jeder 10er mit 2 Punkten sowie ein 8er und 9er mit 1 Punkt bewertet. Bei jeweils 12 erreichten Punkten gewinnt der Schütze ein Hähnchen.

Insgesamt warten auf Sie 15 Puten, 8 Enten sowie zahlreiche Hähnchen.

Ferner werden noch zwei Ehrenscheiben ausgeschossen. Eine wurde von Sebastian Reutlinger, die andere von Beate und Andreas Späth gestiftet.

Traditionell steht auch der KK-Wanderpokal zum Beschuss.

Die Schießzeiten sind von 9.30 Uhr - 17.00 Uhr.

Um 19.00 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Kosten:

Einlage Erwachsene	7,00 €
Einlage Jugendliche: (beinhaltet jeweils 10 Schuss Geflügel und 5 Schuss Punkterwertung)	3,50 €
Schuss Ehrenscheibe	0,50 €
Schuss KK-Wanderpokal:	0,50 €
Nachkauf 10 Schuss Geflügel Teilerwertung:	2,00 €
Nachkauf 5 Schuss Geflügel Teiler + Punkterwertung	2,00 €

Der Nachkauf bei Geflügel, Ehrenscheiben und Wanderpokal ist unbegrenzt.

Selbstverständlich ist für die Bewirtung gesorgt.

Schiefleitung:

Andreas Späth, Christoph Neubrand, Michael Fuchs, Karl-Ulrich Straub

Aufsicht:

Martin Kauber, Karl-Heinz Frey, Eugen Doll, Horst Kugler, Ulrich Rösch, Christian Wittlinger, Oliver Scheiber, Willy Rösch, Georg Rösch, Gerd Allmendinger.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Kleiner Waffenschein an Silvester

Ausstellung frühzeitig beantragen!

Nach den Vorschriften des neuen Waffengesetzes ist auch an Silvester der kleine Waffenschein für Signalwaffen erforderlich! Verstöße können als Straftat geahndet werden.

Anträge können beim Landratsamt Göppingen gestellt werden!

4. LG Runden-Wettkampf

Gosbach I - Auendorf I	1480 : 1452
Schlat I - Auendorf II	1359 : 1369
Auendorf III - Schlierbach I	1309 : 1426
Ebersbach III - Auendorf IV	1328 : 1205

Mannschaftseinzelergebnisse:

Auendorf I:

Ralf Doll 370 R., Martin Kauber 367 R., Sarah Obermeier 358 R., Stefan Eckert 357 R., Timo Kraus 356 R., Horst Kugler 352 R., Ulrich Rösch 348 R.

Auendorf II:

Helga Neubrand 349 R., Nicole Neubrand 347 R., Ludwig Wittlinger 336 R., Christa Rösch 337 R., Ulrich Straub 336 R., Christoph Neubrand 334 R., Willi Fräsch 322 R.

Auendorf III:

Michael Rösch 351 R., Dieter Doll 321 R., Andreas Späth 320 R., Karlheinz Frey 317 R., Gerd Allmendinger 305 R., Michael Späth 286 R., Rolanc Eckert + Steffen Schweizer nicht angetreten.

Auendorf IV:

André Kraus 317 R., Eugen Doll 315 R., Christian Wittlinger 282 R., Nadine Drobek 291 R., Heiko Neubrand 282 R., Daniel Frey 277 R., Johannes Frey 266 R.

Schießleiter

Gewerbevereinigung Bad Ditzenbach e.V.

EDV-Schulung

Microsoft Excel

Aufgrund der großen Nachfrage bietet Ihnen die Gewerbevereinigung im nächsten Jahr noch einmal den Einsteiger-Kurs "Microsoft Excel" an.

Die Schulung spricht nicht nur absolute Neulinge, sondern auch User mit Vorkenntnissen an. Es sind nicht nur alle Gewerbetreibenden herzlich eingeladen, sondern auch deren Angestellte oder einfach interessierte Privatleute.

Thema: Microsoft Excel

Referent: Ernst Herbster

Ort: EDV-Raum Hauptschule Deggingen

1. Termin: Montag, 19. Januar 2004, 20.00 Uhr

5 Abende à 2 Unterrichtseinheiten

Kosten: Mitglieder 30,-- €, Nichtmitglieder 35,-- €

Anmeldung bis spätestens 17. Januar 2004 (begrenzte Teilnehmerzahl).

Nähere Informationen und Anmeldung bei Gudrun Herbster:

Tel. (07334) 4105 oder bsh@herbster-online.de



Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.



Rückschau Weihnachtsmarkt

Dank vieler fleißiger Hände erzielte der Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal in diesem Jahr ein gutes Ergebnis auf dem Bad Ditzenbach Weihnachtsmarkt. Verkauft wurden selbst gebackene Gutsle, hübsche gedrechselte Dinge aus Holz und Taschen, Wandbehänge und kleine nützliche Gegenstände aus gequiltetem Patchwork. Da wir den Reinerlös der GZ-Weihnachtsaktion zur Verfügung stellen werden, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen fleißigen Bäckerinnen, den Helferinnen und Helfern rund um den Verkaufsstand, den Künstlern Hedy Müller, Martin Sickinger und Konrad Nagel bedanken. Ohne ihren Einsatz wäre dieses gute Ergebnis nicht erzielt worden. Der Vorstand des Kneipp-Vereins hat beschlossen, diesen Erlös dem Projekt Equador-Hilfe von Dr. Landthaler, Wiesensteig, zu spenden.

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Rückblick Adventskonzert

"Beifall ist der Musiker Lohn". Die Zuhörer in der voll besetzten Laurentiuskirche haben nicht damit gespart und uns durch ihren Besuch reichlich belohnt.

Das Adventskonzert am vergangenen Samstag war der Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr und die Zuhörer waren sich einig: So gut war es noch nie!

Ein ganz großes Dankeschön an alle Gäste für ihren Besuch, für die zahlreichen Spenden, den Schülern der Hiltenburgschule mit ihren Lehrerinnen Frau Hermann und Frau Vetter, den Flötenkindern und natürlich den Akteuren und Helfern der Musikkapelle.

Wir werden alles tun, um auch im nächsten Jahr wieder solch ein Highlight zu setzen.

M.V.

Paraclub Bad Ditzenbach e.V. Flugplatz Berneck

Fallschirmsprungbetrieb bei schönem Wetter samstags ab 13.00 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.00 Uhr auf dem Flugplatz Berneck.

Wir führen auch nächstes Jahr wieder Ausbildungsgänge für Automatik- und Freifallspringen durch. Interessierte für Tandemsprünge sind ebenfalls herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung über Dietmar Klotz,

Tel. (07334) 21404

Der Vorstand

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Jahresschlusswanderung

Einladung zur Jahresschlusswanderung am Samstag, 13. Dezember 2003

Treffpunkt ist um 15.30 Uhr vor dem "Haus des Gastes". Nach der Wanderung kehren wir zum gemütlichen Teil im AV-Heim ein. Für Speis und Getränk ist bestens gesorgt.

Führung: Dieter Hiesserer

Gäste sind herzlich willkommen.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.



D-Juniorinnen

Hallo Mädels, am Samstag, dem 13. Dezember 2003, bestreiten die D-Juniorinnen die Vorrunde der Bezirksmeisterschaften in der Neckarrealschulhalle in Nürtingen.

Abfahrt: 9.15 Uhr am Clubhaus.

Die Spiele:

10.22 Uhr: FTSV - Wendlingen

10.44 Uhr: FTSV - FV Nürtingen

11.28 Uhr: FTSV - TSV Deizisau

12.01 Uhr: FTSV - TSV Neckartenzlingen

12.34 Uhr: FTSV - VfR Söben

Reinhold Herrmann



Mini-Meisterschaften in Gosbach

Termin: Samstag, 13.12.

Beginn: 10.00 Uhr

Es ist die 25. Saison, in der eine Herrenmannschaft des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach an einer Spielrunde teilnimmt. Dies soll zum Anlass genommen werden, im Laufe der Spielrunde einige Aktionen durchzuführen.



Den Auftakt machen die Mini-Meisterschaften, eine Initiative des Deutschen Tischtennis-Bundes, die heuer schon zum 21. Mal stattfindet. In Gosbach findet am Samstag, dem 13.12., ein Ortsentscheid statt, Beginn ist 10.00 Uhr. Mitmachen können Jungs und Mädchen, die nach dem 01.01.1991 geboren sind, sie dürfen also höchstens 12 Jahre alt sein. Gespielt wird in 3 Altersgruppen (bis 8 Jahre, 9 bis 10 Jahre und 11 bis 12 Jahre), jeweils getrennt nach Jungen und Mädchen. Einzige Bedingung: Die Jugendlichen dürfen bisher noch in keiner Tischtennis-Mannschaft gemeldet gewesen sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach mindestens 15 Minuten vor Turnierbeginn anwesend sein. Es warten Urkunden und Sachpreise auf die Sieger und natürlich die Qualifikation zum Kreisentscheid und, wer weiß, vielleicht sogar zum Bundesfinale in Koblenz.

Übrigens: Wir haben auch ein paar Schläger zum Ausleihen.

Vereinsmeisterschaften 2003 am 13.12.

Gleich im Anschluss an die Minimeisterschaften suchen dann die "Profis" ihren Vereinsmeister 2003. Spielbeginn dürfte so gegen 14.00 Uhr sein. Es wird in Gruppen gespielt und man darf gespannt sein, ob Günter Burkhardt seinen Titel verteidigen kann.

Weihnachtsdoppeltturnier mit Weihnachtsfeier

Am letzten Freitag vor Weihnachten findet wieder unser traditionelles Weihnachts-Doppeltturnier statt, bei dem sich immer die gesamte Abteilung trifft. Spielbeginn ist 19.00 Uhr. Auf 21.00 Uhr ist dann das Weihnachtsbuffet bei Edi bestellt.

Unsere zweite Mannschaft beendete die Saison nochmals mit einer Niederlage

TG Donzdorf - FTSV Herren II

9:2

Beim Tabellenführer war diesmal nichts zu erben, obwohl wieder Helmut Bäuerlen als Ersatz eingesprungen war. Er gewann auch prompt zusammen mit Daniel Pezi ein Doppel, im Einzel schaffte aber nur Denver Basien einen Ehrenpunkt.



Damit ist die Vorrunde beendet und es steht immerhin ein Punkt auf der Habenseite. Mit dem neuen Material und entsprechendem Training kann in der Rückrunde das Feld von hinten aufgerollt werden.

Breithutgilde Gosbach e.V.

Nachtumzug

Am 31.01.2004 wird es wieder so weit sein. Der Nachtumzug wird durch die Straßen von Gosbach ziehen.

Vereine, die gerne einen Straßenstand betreiben möchten, sollten sich in den nächsten Wochen mit Karl-Heinz Moser in Verbindung setzen in Bezug auf Bierbestellung etc. Spätestens bis 10.01.2004.

Gleichzeitig muss bei der Gemeindeverwaltung eine Genehmigung beantragt werden.

B. Mayer



Kolpingsfamilie Gosbach

Weihnachtsfeier

Diese findet am Samstag, dem 20.12., um 17.00 Uhr am Kolpingsraum statt. Von dort aus machen wir eine gemütliche Fackelwanderung oder eine Schlittenpartie (je nach Witterung).

Anschließend gibt es ein zünftiges Vesper im Kolpingraum. Auch hat sich ein Überraschungsgast angekündigt.

Um essenstechnisch besser planen zu können, solltet ihr euch bei Gabi Großmann (Telefon 07335) 961929, anmelden.

Vorschau für Januar:

10. Januar: Christbaumaktion

15. Januar: Erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr. Mit anschließender Bewirtung durch die Kolpingsfamilie.

23. Januar: Neubürgerempfang in der Turnhalle. Wir stellen uns vor.

27. Januar: Vorbereitung für den Fasnetsumzug

31. Januar: Nachtumzug

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Hallo Jungmusiker,

kommenden Sonntag findet unsere Weihnachtsfeier statt. Beginnen wollen wir um **16.00 Uhr im Josefsheim**. Vergesst bitte Schere und Klebstoff nicht!

Alle, die beim Aufbauen helfen wollen, treffen sich um 13.00 Uhr zum Dekorieren.

Viele Grüße,

Andrea und Michael

PS: Der Nikolaus würde sich bestärkt über einen musikalischen Beitrag von euch freuen!



Sängerbund Gosbach

Chorprobe

In dieser Woche entfällt unsere Chorprobe.

Weihnachtsfeier

Am Samstag, 13.12.2003, findet im "Hirsch" in Gosbach unsere Weihnachtsfeier statt. Beginn: 19.00 Uhr.

A. Karle

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Rundenwettkämpfe der Schützengesellschaft Gosbach im Dezember 2003

Am vergangenen Wochenende wurde Runde 4 von insgesamt 6 Wettbewerben ausgetragen. Die Schützinnen und Schützen von Gosbach konnten sich erfolgreich mit der Luftpistole sowie mit dem Luftgewehr behaupten.

Ergebnisse im Luftgewehr, I. Mannschaft

SG Gosbach I - SG Auendorf I

1480:1452 R.

Für Gosbach waren nachfolgende Schützen am Start:

1. Franziska Schweizer 385 R., 2. Nadine Börner 372 R., 3. Tobias Schweizer 364 R., 4. Marc Börner 359 R.

Ergebnisse im Luftgewehr, II. Mannschaft

SSV Hausen I - SG Gosbach II

1354:1366 R.

Für Gosbach waren nachfolgende Schützen am Start:

1. Hermann Schneider 366 R., 2. Thomas Fronk 364 R., 3. Berti Schweizer 329 R., 4. Christopher Auth 307 R., 5. Andreas Bitter 307 R., 6. Daniel Weiss 298 R.

Ergebnisse mit der Luftpistole:

SG Gosbach - PTSV Göppingen

1425:1385 R.

Für Gosbach waren nachfolgende Schützen am Start:

1. Joachim Schweizer 372 R., 2. Klaus-Werner Rüdiger 356 R., 3. Klaus Börner 349 R., 4. Georg Salzinger 348 R., 5. Gerhard Zelzer 344 R., 6. Gerhard Heiss 325 R., 7. Josef Salzinger 299 R.

Vorgezogene Kreismeisterschaften 2004 der Vorderladerschützen in Bad Boll

Um den oft lang anhaltenden winterlichen Verhältnissen zuvorzukommen, tragen die Vorderladerschützen schon seit mehreren Jahren ihre Kreismeisterschaften im Spätherbst des Vorjahres aus.

Für Gosbach nahmen nachfolgende Schützen in den einzelnen Disziplinen wie folgt teil:

Perkussionsgewehr - Schützenklasse

Mannschaft 2. Platz, Gosbach 407 Ringe

Einzelschützen Seniorenklasse:

3. Dieter Rau 138 R., 4. Hartmut Mrosek 136 R.

Einzelschütze Schützenklasse:

5. Thomas Fronk 133 R.

Perkussionsrevolver - Schützenklasse

Mannschaft 4. Platz, SGeS Gosbach I 374 R.

Einzelschützen Altersklasse:

7. Klaus-Werner Rüdiger 125 R., 9. Joachim Schweizer 118 R.

Einzelschütze Seniorenklasse:

2. Hartmut Mrosek 131 R.

Perkussionspistole Schützenklasse

Mannschaft 4. Platz, SGeS Gosbach I 393 R.

Einzelschützen Schützenklasse:

4. Andreas Straub 121 R.

Einzelschützen Altersklasse:

1. Joachim Schweizer 139 R., 5. Klaus-Werner Rüdiger 133 R.

Steinschlosspistole - Schützenklasse

Mannschaft 2. Platz, SGeS Gosbach I 335 R.

Einzelschützen Schützenklasse:

3. Joachim Schweizer 131 R., 5. Klaus-Werner Rüdiger 123 R., 7. Andreas Straub 81 R.

Ordonnanzgewehr - Schützenklasse:

10. Andreas Straub 153 R.



Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Montag, 15. Dezember. Treffpunkt ist am HdG um 18.00 Uhr für die, die bei der Nachtwanderung mit der Jugendgruppe mitgehen, um 19.00 Uhr für den Rest.

Thema: Waldweihnacht mit der Jugendgruppe.

Die Zugführung

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH

Liebe Multi-Adler!

Am Freitag, 12. Dezember, ist keine Gruppenstunde.

Dafür ist am **Montag, 15. Dezember**, unsere diesjährige Waldweihnacht.

Wir treffen uns um **18.00 Uhr am HdG**. Wie besprochen, soll jeder ein Wichtelgeschenk im Wert von **5,00 Euro** mitbringen (keine Süßigkeiten, kein Alkohol!) Lasst euch etwas Schönes einfallen!

Außerdem sollte jeder einen kleinen Rucksack und, wenn möglich, eine Thermoskanne oder Ähnliches mitbringen (es gibt Kinderpunsch). Natürlich ist klar, dass sich jeder warm anzieht und gute Schuhe an hat (keine Gummistiefel oder Turnschuhe).

Die Gruppenleitung

Meditationsangebot im Advent

Ort: Vinzenz Klinik, Meditationsraum Haus Maria

Zeit: 17.25 Uhr

Leitung: Schwester Reingard Glück

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ..."

15.12.2003 **"Ich stehe vor der Tür und klopfe an ..."**

16.12.2003 **"Gott kommt unerkannt."**

17.12.2003 **"Bereit sein zum Empfangen"**

18.12.2003 **"Im Alltäglichen Gottes Anruf vernehmen"**

19.12.2003 **"Gott findet Einlass, wenn Menschen sich helfend begegnen"**

Dienstag, 16. Dezember, 14.00 bis 16.30 Uhr

Bastelraum Haus Maria

Weihnachtliche Dekorationen und Geschenkartikel

Ein vielseitiges Bastelangebot unter fachkundiger Anleitung erwartet Sie bei uns

Schwester Talida Starz, Vinzenz Klinik

Dienstag, 16. Dezember, 19.45 Uhr

Tagungsraum im Haus Maria

"Gottes Wort - Licht auf meinem Weg"

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2003

Schwester Rosemarie Klötzl, Vinzenz Klinik

Mittwoch, 17. Dezember, 14.00 bis 16.30 Uhr

Bastelraum Haus Maria

Begegnungsnachmittag und Weihnachtsverkauf in der Bastelstube

Schwester Talida Starz, Vinzenz Klinik

Mittwoch, 17. Dezember, 19.45 Uhr

Vinzenzstüble Haus Vinzenz

Die Tür zur Weihnacht

Adventsabend mit Geschichten und Liedern

Schwester Hedwig Syga, Vinzenz Klinik

Interessant und informativ



CDU - Kreisverband Göppingen

Sprechstunde des Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert

Am **Montag, dem 15. Dezember 2003**, hält der Bundestagsabgeordnete Klaus Riegert eine öffentliche Sprechstunde in der CDU-Kreisgeschäftsstelle, Pfarrstr. 42, 73033 Göppingen von **17.00 bis 18.30 Uhr** ab.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Ihrem Abgeordneten!

Vinzenz Klinik

Veranstaltungskalender

Meditationsangebot im Advent

Ort: Vinzenz Klinik, Meditationsraum Haus Maria

Zeit: 17.25 Uhr

Leitung: Schwester Reingard Glück

"Der Herr ist nahe"

11.12.2003: **"Gott kommt anders, als wir denken"**

12.12.2003: **"Gott will in mir wohnen und wirken"**

Donnerstag, 11. Dezember, 19.45 Uhr

Vortragssaal Haus Luise

Brauchtum in der Adventszeit

Weihnachtsgebäck aus Europa

Ernährungsfachkräfte, Vinzenz Klinik

Freitag, 12. Dezember, 19.45 Uhr

Vortragssaal Haus Luise

Die Schwäbischen Vieralbjahreszeiten

- eine Bilderreise mit schwäbischen Reimen

Diplomgeologe Dr. Hans-Heiner Gruss, Süßen

Samstag, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Kapelle im Haus Maria

Einstimmung zum 3. Advent

Sehnsucht nach Heil: Gott wohnt mit den Menschen

Schwester Rosemarie Klötzl, Vinzenz Klinik



Aus Blutspenden wir das Heilmittel "Blut"

Das Deutsche Rote Kreuz bereitet seine nächste Blutspendeaktion

am Montag, 29. Dezember 2003, 14.30 - 19.30 Uhr in Deggingen, in der Grundschule, Bernhardusstraße 15

vor und lädt dazu die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme ein. Fast alle Arzneien kann die pharmazeutische Industrie heute herstellen, das Heilmittel "Blut" jedoch ist nur zu gewinnen, wenn gesunde Menschen im Alter zwischen 18 und 68 Jahren regelmäßig einen kleinen Teil ihres Blutes zugunsten von Kranken und Schwerverletzten spenden.

Da nur 15 Prozent der Menschen in unserem Lande rhesusnegatives Blut haben, ist der Bedarf in den Krankenhäusern an diesen seltenen Blutkonserven entsprechend groß.

Erstspender bis zu 60 Jahre müssen in sehr gutem Gesundheitszustand sein. Wer jemals an einer Malaria oder Hepatitis C erkrankt war, darf nicht spenden.

Unsere **Telefon-Hotline** steht Ihnen, bei allen Fragen zum Blutspenden, unter der **Nr. 0800/1194911** von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung.

Weihnachtskonzert in "Ave Maria"

Am kommenden Sonntag, 14. Dezember, laden Eltern und Freunde der "Initiative Musikschule Deggingen-Reichenbach" zu einem Konzert in die Wallfahrtskirche "Ave Maria" in Deggingen ein. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Mitwirkende sind:

Susanne Scheiring (Sopran), Simone Reißing (Flöte), Urban Reißing (Klavier), Dr. Ulrich Haegele (Violine), Anna Maria Conz (Cello), Julia Arndt (Klavier)

Das Collegium Cantorum

Texte: P. Flavian Ascher

Leitung: Barbara Weber

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Initiative Musikschule Deggingen-Reichenbach wird gebeten.



Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Ortsgruppe Oberes Filstal
Sitz Deggingen



Einladung zur Weihnachtsfeier

Am **Sonntag, dem 14. Dezember 2003, um 14.30 Uhr** findet unsere Weihnachtsfeier im Vereinsheim statt. Hierzu möchten wir alle Mamis, Papis, Kinder, Omas und Opas und - na klar - auch alle anderen ganz herzlich einladen. Auch der **Nikolaus** kommt zu Besuch, also könnt ihr euch schon ein paar nette Gedichte für ihn ausdenken.

Für gemütliches Zusammensein sorgt das Bewirtschaftungsteam mit Glühwein und anderen Leckereien.

Anja

Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung

Veranstaltungen im Altenzentrum Martinusheim Deggingen

Freitag, 12. Dezember

10.00 Uhr Gymnastik im Speisesaal
14.30 Uhr Sturzprophylaxe im Speisesaal

Samstag, 13. Dezember

17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst mit Pater Alban

Montag, 15. Dezember

15.15 Uhr Geburtstagsfeier im Speisesaal
Nachtcfé siehe aktueller Aushang!

Dienstag, 16. Dezember

10.00 Uhr Gymnastik
10.45 Uhr Sturzprophylaxe mit Herrn Sing
15.00 Uhr Bewegung nach Musik

Mittwoch, 17. Dezember

14.00 Uhr Besuch der Nikolausfeier im Seniorentreff
15.30 Uhr Kath. Gottesdienst mit Pater Georg

Donnerstag, 18. Dezember

10.00 Uhr Evang. Gottesdienst mit Lektor Schmidt
15.15 Uhr Singkreis

Freitag, 19. Dezember

10.00 Uhr Gymnastik im Speisesaal
ab 14.30 Uhr Sturzprophylaxeprogramm in Zusammenarbeit mit der AOK

Kulturverein Geislingen

Mit musikalischem Feuerwerk ins neue Jahr

Mit einem festlichen Orchesterkonzert in der noch weihnachtlich geschmückten Stadtkirche beginnt der Kulturverein das neue Jahr am **10. Januar um 20.00 Uhr**.

Das **Ansbacher Kammerorchester** mit einem Bläserensemble unter der Leitung von KMD Gerhard Klumpp musiziert glanzvolle Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel.

Seit über 50 Jahren besteht das Ansbacher Kammerorchester und ist in der überaus reichhaltigen und qualitativ hoch stehenden Musikszene der fränkischen Stadt fest verankert. Das Orchester setzt sich aus professionellen Musikern, Musiklehrern und guten Laienmusikern zusammen. Als zuverlässiges Oratorien-Orchester bereist der Klangkörper nicht nur den süddeutschen Raum. Die Besetzung des Orchesters variiert je nach Werk vom kleinen Kammerensemble bis zur sinfonischen Großbesetzung. Das Orchester arbeitet nur mit Gastdirigenten, ansonsten hat der Konzertmeister die musikalische Kompetenz. Die Zusammenarbeit zwischen Gerhard Klumpp und dem Ansbacher Kammerorchester reicht zurück ins Jahr 1981.

Der erste Teil des Programms ist Johann Sebastian Bach gewidmet. Die Orchestersuite Nr. 3 D-Dur wird eingeleitet mit einer französischen Ouvertüre, bei der Trompeten und Pauken dominieren. Der zweite Satz, die berühmte "Air" für Streicher, setzt dagegen einen Ruhepol, während die drei weiteren Sätze Gavotte, Bourrée, Gigue wieder durch markante Motive gekennzeichnet sind.

Im Brandenburgischen Konzert F-Dur Nr. 1 sind es Hörner, Oboen und Fagott, die im Eingangssatz dominieren. Im zweiten

Satz führen Oboe und Solovioline einen Dialog. Die Folgesätze haben tänzerischen Charakter.

Nach der Pause kommen Werke von Georg Friedrich Händel zu Gehör, als Auftakt das Concerto grosso C-Dur mit dem Beinamen "Alexanderfest". Konzertante Oboen, Soloviolen und Solocello musizieren im Wechsel mit dem Tutti.

Das Concerto grosso g-Moll für Streicher hat schon durch die Tonart und die reduzierte Besetzung intimeren Charakter. In den fünf Sätzen der berühmten "Feuerwerksmusik" kommen nochmals alle Bläser und Pauken dazu, um den glanzvollen Schlusspunkt zu setzen.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei:

Buchhandlung Ziegler, Hauptstr. 2, Tel. (07331) 41752;
Schreibwaren Hofmann, Überkingen Str. 38b, Tel. (07331) 60333; Geschäftsstelle Kulturverein, In der MAG, Schillerstr. 2, Tel. (07331) 24-361.

Wieder mehr Einbrüche in Gaststätten im Landkreis, Polizei intensiviert Fahndungs- und Präventionsmaßnahmen - Kreis Göppingen

Einbrechern, die es auf die Barschaft in Gaststätten abgesehen haben, wird die Polizeidirektion jetzt noch intensiver zu Leibe rücken. Eine Verstärkung der Fahndungsmaßnahmen und ein eigens aufgelegtes Informationsblatt für die Gastronomen sind die wichtigsten Säulen der Aktion, die Ende November angelaufen ist.

Während in den Nachbarlandkreisen die Wohnungseinbrüche erheblich zugenommen haben, stellt sich für die Polizei im Landkreis Göppingen ein ganz anderes Phänomen dar: hier sind nämlich nicht die Delikte rund um das "Häusle" oder die Wohnung, die angestiegen sind, sondern die Zahl der Einbrüche in Gaststätten. Im laufenden Jahr wurden bisher 50 solcher Taten registriert, davon allein sechs Einbrüche im November. Zum Vergleich: im ganzen Jahr 2002 drangen Diebe 43-mal in Gaststätten ein.

Der Leiter der Polizeidirektion Göppingen, Manfred Krause, hat die Aktion mit seinen Mitarbeitern von der Kriminalprävention ins Leben gerufen. Der leitende Kriminaldirektor betonte, "dass die Polizei diesem Trend nicht tatenlos zuschauen wird und in den nächsten Wochen verstärkte Kontrollen und Aufklärungsaktionen laufen werden." Krause weiter, "es gehört auch zu unserer Sicherheitsphilosophie, dass die Kontrollen auf den Straßen von geeigneten Präventionsmaßnahmen begleitet werden. Wir werden daher die Beamten buchstäblich in die 'Wirtschaftshäuser bis in den kleinsten Flecken' schicken. Dort möchten wir gezielt auf die Wirte zugehen und sie im persönlichen Gespräch auf die Vorsorgemöglichkeiten hinweisen", so der Göppinger Polizeichef.

Bei diesen Besuchen werden auch die neuen Flyer der Polizeidirektion zum Schwerpunktthema verteilt werden.

Mit welchen relativ einfachen Sicherungen potentielle Einbrecher verjagt werden können, zeigen zwei Beispiele aus jüngster Zeit. Ende Oktober scheiterte ein Unbekannter bei einem Einbruchversuch in der Stuttgarter Straße in Ebersbach. Die Eingangstür einer Gaststätte hielt seinen heftigen Hebelversuchen stand, so dass er ohne Beute wieder gehen musste. Der Grund war schnell gefunden - der Pächter hatte erst vor kurzem eine einbruchhemmende, stabile Alutür eingebaut.

Von einer einfachen Alarmanlage wurde ein Ganove im Herbst aus einer Wirtschaft in Süßen vertrieben. Der Bewegungsmelder hatte reagiert, die Anlage heulte los. Dies ist für lichtscheue Gestalten immer ein Grund, sich schnell davonzumachen, bevor sie entdeckt werden.

Als besonders beliebte Einstiegsmöglichkeiten haben sich Fenster - vor allem im Erdgeschoss - herauskristallisiert. Hier gibt es für die Gaststättenbetreiber noch allerhand Aufklärungsbedarf, dem Jürgen Aspacher, Leiter der Polizeilichen Beratungsstelle, gerne und kostenlos nachkommt.

Neben wichtigen Tipps zum Schutz vor Einbrechern enthält der neu geschaffene Flyer "Gaststätteneinbrüche" auch die "Hotline" zu Aspachers Beratungsstelle, Tel. (07161) 63-2205.



Ein Beratungstermin haben die Spezialisten der Polizei sicher auch für die Pächter von Vereinsgaststätten frei. Denn diese Einrichtungen sind erfahrungsgemäß meist nur bedarfsweise offen und bieten bei Abwesenheit des Wirts günstige Gelegenheiten für Diebe. Übrigens: auch wenn nichts zu holen ist - ärgerlich ist der angerichtete Schaden allemal, von blindem Vandalismus gar nicht zu reden!

Ihre Polizeidirektion Göppingen

Gaststätteneinbrüche

Sicherungsmöglichkeiten

Sie haben zwei Möglichkeiten der Sicherung:

1. mechanische Sicherung
(Riegel, Schlösser, Ketten, usw.)
2. elektronische Sicherung
(Alarmanlage, Video, Bewegungsmelder, ... usw.)

Hilfe und Rat

Eine individuelle Beratung erhalten Sie bei der

Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle

- Herr Aspacher -

Pfarrstr. 31, 73033 Göppingen, Tel. (0 71 61) 63-22 05

In dringenden Fällen wenden Sie sich an Ihr örtlich zuständiges Polizeirevier bzw. Polizeiposten.

So können Sie sich schützen

- in diesem Jahr kam es im Landkreis Göppingen bereits zu 49 Einbrüchen in Gaststätten;
 - bei den 49 Einbrüchen drang der Täter 26-mal über das Fenster und 13-mal über die Türe in die Gaststätte ein;
 - insgesamt wird über ein Drittel der Einbrüche im Versuchsstadium abgebrochen;
 - häufig wurden dabei die Einbrüche abgebrochen, weil der/die Täter durch eine Alarmanlage gestört wurde/wurden.
- Polizei Baden-Württemberg

Kosaken vom Don - Weihnachtskonzert

Euro-Quartett

Volkshochschule Gingen an der Fils

Ein Weihnachtskonzert unter dem Motto: "... Festliche Weihnachten ... und Frieden für die Welt ..."

Die Kosaken vom Don sind eine vierstimmige Gesangsgruppe, bestehend aus Tenor, einem Bariton, einem Bass und einem Pianisten. Ihr musikalisches Niveau haben sie sich über 15 Jahre als erfolgreiches Kosakenensemble erarbeitet. Da alle über eine fundierte Gesangsausbildung verfügen und ihre musikalische "Wiege" sozusagen in der Oper stand, ist es für sie natürlich einfach, eine breite musikalische Palette zu bieten. Ein vielseitiges Repertoire, das keine Wünsche offen lässt.

Die Kosaken vom Don sind kein "normales" Kosakenensemble, denn ihr Repertoire reicht von der Oper, Operette, Musical bis hin zur internationalen und nationalen russischen Volksmusik.

Freitag, 19. Dezember 2003, 19.30 Uhr, evang. Johanneskirche Gingen

Eintritt: VVK 10,00 €; AK 12,00 €

Vortrag mit Bürgermeister Paul Roth: "Gewalt in der Gesellschaft"

Der Verband Katholisches Landvolk lädt zum Landvolkforum am Sonntag, den 11.01.2004, um 9.30 Uhr in das Gasthaus Hirsch nach Schnittlingen ein. Paul Roth, Bürgermeister in Erbach bei Ulm, spricht zum Thema "Gewalt in der Gesellschaft". Vor der Veranstaltung findet um 8.30 Uhr ein Gottesdienst statt. Gewalt findet nicht nur in fernen Gefilden statt. Nein, Gewalt findet vor unserer Haustür statt. Manchmal sogar in unseren eigenen vier Wänden.

Gewalt in der Gesellschaft ist daher ein Thema, das uns alle angeht. Dabei geht es nicht nur um die "spektakuläre" Gewalt, von der immer wieder in den Medien berichtet wird, sondern gerade um die alltägliche Gewalt.

Bürgermeister Paul Roth wird mit uns dieses Thema beleuchten und dabei auf Ursachen von Gewalt in unserer Gesellschaft eingehen.

Wir laden alle Interessierten herzlich zum Gottesdienst und zum Landvolkforum ein.

Nach der Lehre die Karriere: In zwei Jahren zum Abitur

Ab sofort nimmt die Philipp-Matthäus-Schule in Nürtingen wieder Bewerbungen für die Technische Oberschule (TO) entgegen.

Die zweijährige Ausbildung führt zum Abitur und wird durch ein Bafög gefördert, das vom Einkommen der Eltern unabhängig ist.

Das Grundprogramm der TO, mit der einzigen Fremdsprache Englisch, führt zur fachgebundenen Hochschulreife. Die allgemeine Hochschulreife kann (muss aber nicht) durch Belegung des 4-stündigen Wahlfaches Spanisch erworben werden.

Realschüler, die bereits 4 Jahre Französisch gelernt haben, wird die allgemeine Hochschulreife automatisch zuerkannt.

Bewerber sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung im gewerblichen Bereich und einen mittleren Bildungsabschluss (Realschule, Fachschule, BAS, ...) besitzen.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Philipp-Matthäus-Schule unter Telefon (07022) 932530. Internetadresse: www.pmhs.de.

Informationen für Existenzgründerinnen BIZ und DONNA

Im Rahmen einer zweistündigen Informationsveranstaltung für Frauen BIZ & DONNA geht es am 16. Dezember um 9.30 Uhr um das Thema "Existenzgründung".

Neben einer zündenden Geschäftsidee und der persönlichen Qualifikation stehen am Anfang einer Existenzgründung auch viele Fragen: Wie kann ich eine selbständige Tätigkeit überhaupt mit meiner privaten Situation vereinbaren? Was muss ich unbedingt beachten? Wo kann ich finanzielle Unterstützung erwarten? Welche Netzwerke, Beratungsstellen und Institutionen unterstützen und begleiten mich in die Selbständigkeit?

Antworten auf diese Fragen und mehr geben Regina Ringelhan vom Treff für Gründer- und Unternehmerinnen in Esslingen und Brigitte Würth, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt beim Arbeitsamt Göppingen.

Interessierte finden sich im Raum 107, im Arbeitsamt Göppingen, Mörikestr. 15, ein; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit zukünftigen indonesischen Führungskräften den asiatischen Markt erobern

Studenten der Swiss German University in Jakarta suchen Praxissemesterplätze in deutschen Unternehmen

Die Swiss German University (SGU) Indonesia und die L-Bank als Träger des German Centre Indonesia (GCI) wollen den Know-how-Transfer zwischen Deutschland und Asien auch in Zukunft fördern. Deshalb vermittelt die SGU zum zweiten Mal Studenten aus Indonesien für ein Praxissemester in Deutschland.

Gesucht werden Plätze in den Bereichen IT, BWL und Mechatronik im Zeitraum von Februar bis Juli 2004.

Vor den Toren Jakartas, im Gebäude des German Centre, bietet die SGU als erste Auslandsuniversität in Indonesien Studiengänge nach europäischem Standard an. Gründungsrektor der SGU ist Prof. Dr. Peter Pscheid, vormals Rektor der Hochschule für Technologie, St. Gallen, Schweiz. In den Fächern IT, BWL,



Mechatronik und Tourismus können die Studierenden einen international anerkannten Abschluss als Bachelor oder Master erwerben. Gemäß der internationalen Ausrichtung der Hochschule finden die Lehrveranstaltungen in Englisch, Deutsch und Mandarin statt. Neben der theoretischen Ausbildung sind zwei Praxissemester verpflichtender Teil des Studiums, eines im Inland, das zweite in Europa, vornehmlich in Deutschland.

Anfang 2003 wurden zum ersten Mal indonesische Studenten nach Deutschland vermittelt. Firmen wie auch Studenten profitieren davon. Die asiatischen Akademiker lernen, theoretisches Fachwissen mit praktischem Know-how anzureichern. Unternehmen nutzen die Chance, mehr über Kultur und Arbeitsweise der indonesischen Fachkräfte zu erfahren und investieren gleichzeitig in interessante Marktchancen. Einige Firmen der ersten Runde haben bereits Schritte unternommen, mit ihren Praktikanten nach deren Studienabschluss auch den Weg nach Indonesien zu beschreiten. Mit über 210 Millionen Einwohnern ist Indonesien einer der größten Zukunftsmärkte weltweit.

Den Studierenden wird damit der Start ins Berufsleben sowohl im In- und Ausland erleichtert und bietet allen beteiligten Ländern gut ausgebildete Kräfte für zukünftige Führungsaufgaben in Industrie und Wirtschaft.

Interessenten am Praxissemester eines SGU-Studenten erhalten weitere Informationen unter der Telefonnummer 0721-150-3803 (L-Bank, Frau Jessika Mau) bzw.

E-Mail: jessika.mau@l-bank.de

Details zum German Centre Indonesian finden sich im Internet unter www.germancentre.co.id

die Swiss German University präsentiert sich unter www.sgu.ac.id

Gebäudesystemtechniker an der pmh-Schule Nürtingen

Die Fachschule für Gebäudesystemtechnik bietet Personen mit technischem Berufsabschluss eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre (Vollzeit), sie beginnt im September 2004 und endet im Juli 2006.

Informationsveranstaltungen hierzu finden statt am 16.12.2003 und 10.02.2004, jeweils 18.00 Uhr.

Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Kanalstraße 29, 72622 Nürtingen, Telefon (0 70 22) 9 32 52-0.

Weitere Informationen unter www.pmhs.de

Online-Service der Handwerkskammer: Thema Sachverständige

Wer bezahlt eigentlich das Gutachten?

Eine neutrale Instanz bei Streitfällen zwischen Kunde und Firma, das sind die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Das aktuelle Online-Sonderthema "Sachverständige im Handwerk" der Handwerkskammer Region Stuttgart unter www.hwk-stuttgart.de/aktuell.html beleuchtet die Aufgaben der Experten und die Hintergründe ihrer Arbeit. Derzeit sind fast 200 Sachverständige aktiv, die meisten im Bereich der Bau- und Ausbaubranche. In Reportagen aus der Praxis wird vom alltäglichen Umgang mit dem "Sachverständigen", auch bei der Justiz, berichtet. Außerdem werden die Bestellungskriterien vorgestellt, die die sehr hohen Ansprüche an die Fähigkeiten und Voraussetzungen eines Sachverständigen dokumentieren. Auch die Frage, wer die Kosten des Gutachtens zu tragen hat, wird angesprochen. Abgerundet wird das Sonderthema mit einem breiten Suchangebot und nützlichen Links. Der direkte Zugriff auf die Online-Datenbank der Handwerkskammer mit den Experten von A wie Augenoptikerhandwerk bis Z wie Zweiradmechanikerhandwerk aus der Region Stuttgart ist leicht möglich.

Link: www.hwk-stuttgart.de/aktuell.html

Schüler aus Südamerika suchen Gastfamilien!

Als gemeinnützige Mittlerorganisation der auswärtigen Kulturarbeit widmet sich die DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V. dem interkulturellen Lernen durch den Austausch von Jugendlichen. Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt in Lateinamerika zahlreiche private Schulen, in denen Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Ecuador und Peru sucht die DJO Familien die offen sind, vom 17. Januar bis zum 27. März 2004 eine/n südamerikanische/n Schüler/in als "Kind auf Zeit" bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen Schüler sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein fünftägiges Seminar soll die Jungs und Mädchen auf den Familienaufenthalt vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Frau Pisthol oder Herr Liebscher unter Telefon (0711) 6586533, Telefax (0711) 625168, E-Mail: gsp@djobw.de



Adventspunsch

1 Ltr. weißer Traubensaft · 4 TL Rosinen ·
4 TL gehackte Mandeln · 1 TL Zimt · 1 TL
gemahlene Nelken · Zitronensaft · 1 TL
Kardamompulver

Geben Sie den Traubensaft zusammen mit den Rosinen, Mandeln und Gewürzen in einen Kochtopf. Erhitzen Sie die Flüssigkeit und lassen Sie sie etwas köcheln. Träufeln Sie nun noch etwas Zitronensaft hinein und schon können Sie den Adventspunsch servieren.



Weihnachts-Geschenk-Ideen



– schau mal
ins "Blättle",
da steht so
manches drin.

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer

DIAMANTENEN HOCHZEIT.

Else und Hermann Schweizer